

1964 bis 2014
50 Jahre

Schützenverein
Enzweihingen



1. PLATZ

**Testsieger
Girokonten**

Filial- und Zusatzservices

TEST Sept. 2013
28 Filialbanken

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

n-tv

Unsere Girokonten – so individuell wie eine Familie

 **Kreissparkasse
Ludwigsburg**

Mit einem Girokonto bei der Kreissparkasse Ludwigsburg haben Sie einen leistungsstarken Partner rund um die alltäglichen Dinge des Bankgeschäfts – ein faires Preis-Leistungsverhältnis gehört in jedem Fall dazu. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Festschrift 50 Jahre Schützenverein Enzweihingen e.V.

1964 bis 2014

Neuer Schützenverein gegründet

ENZWEIHINGEN. Die Freunde des Schießsportes trafen sich im Gasthaus „Zum Ochsen“, um einen Schützenverein ins Leben zu rufen. Bis 1945 existierte in der Gemeinde ein solcher Verein, der nach dem Kriege aufgelöst werden mußte. Nun ergriff Oskar Stotz die Initiative und lud die Freunde dieses Sportes ein. 24 Personen trugen sich als Mitglieder des neuen Vereins ein, davon acht aktive Schützen.

Seit geraumer Zeit werden im „Ochsen“-Saal Schießübungen durchgeführt, so daß die Zeit der Gründung eines Vereins gekommen war. Die neuen Mitglieder wählten folgende Schützen als Vereinsleitung: 1. Vorsitzender Oskar Stotz, stellvertretender Vorsitzender Rudi De-Porteli, Kassier Bruno Terschansky, Schriftführer Manfred Kübler, Beisitzer: Wilhelm Metzger, Walter Timme und Werner Schneider. Die Schießübungen, die zur Zeit im „Ochsen“-Saal durchgeführt werden, sind nur als Behelf gedacht, bis der Verein einen günstigen Platz gefunden hat, und finanziell so auf der Höhe ist, daß eine allen Ansprüchen gerecht werdende Schießbahn gebaut werden kann.

Erste Nennung des Schützenvereins am 22. Januar 1964 im »Enz-Boten«.



Impressum

Festbuch 50 Jahre Schützenverein Enzweihingen e.V.

Herausgeber: Schützenverein Enzweihingen e.V.

1. Vorsitzender Walter Sämann, Gutenbergstraße 15, 71665 Vaihingen

Mitarbeit: Manfred Nestel, Roger Hess

Layout, Satz und Druck: Susanne Blessing

Auflage: 2.500 Ex.

Enzweihingen — eine kurze Chronik



Erste Nennung: Im Jahr 1152 in einer Verordnung des Bischofs von Speyer, in der ein Heinricus von Wihingen als Zeuge auftritt.

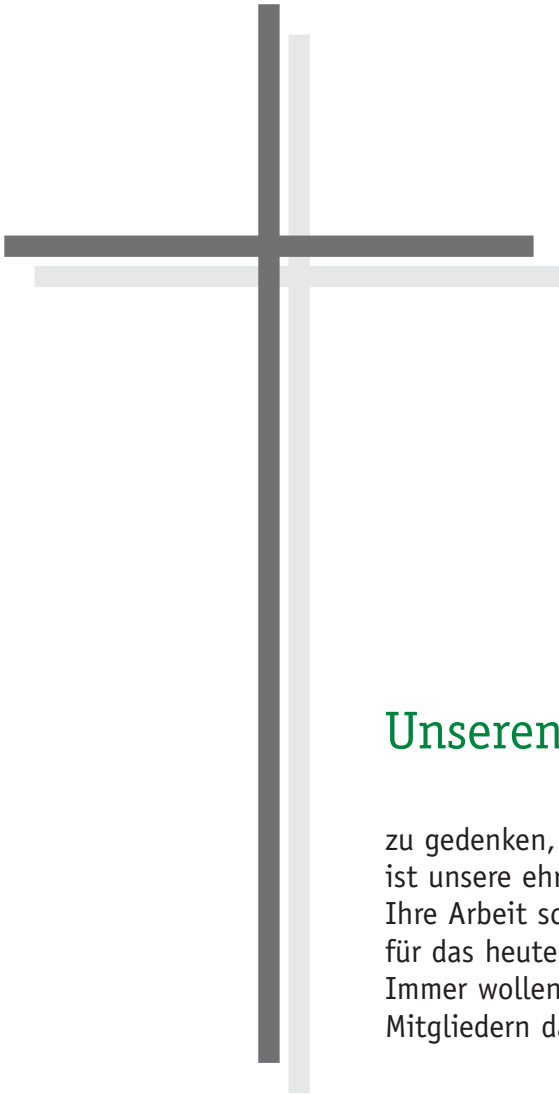
Einwohnerzahl: 3825 (Stand 12/2013).

Fläche: 1.434 ha, davon 212 ha Wald, 33 ha Weinberg.

Eingemeindung: 1. Januar 1971 als erster Vaihinger Teilort nach einer Bürgeranhörung (53% für Zusammenschluss Vaihingen).

Spitzname: Milchsäule.

Enzweihingen war 300 Jahre lang kaiserliche Poststation zwischen Cannstatt und Knittlingen/Pforzheim. Doch schon die alten Römer hatten hier gelebt, denn der Ort lag am Knotenpunkt römischer Heerstraßen. Die schönsten Häuser am Ort sind das »Große Haus« oder auch »Heydt'sche Haus« im barocken Fachwerkstil des 17. Jahrhunderts sowie das alte Rathaus, das 1988 nach der Sanierung wieder eingeweiht wurde und neben der Verwaltungsstelle unter anderem auch der Enztaibank und dem »Liederkranz« als Heimat dient.



Unseren Toten

zu gedenken,
ist unsere ehrliche Pflicht.
Ihre Arbeit schuf die Grundlagen
für das heute Bestehende.
Immer wollen wir diesen
Mitgliedern dafür danken.

Grußwort der Landes- oberschützenmeisterin



Liebe Mitglieder und Freunde des Schützenvereins
Enzweihingen,

zu Ihrem 50jährigen Jubiläum darf ich Ihnen im Namen
des Württembergischen Schützenverbandes ganz herzlich
gratulieren.

Um dieses Jubiläum feiern zu können, haben viele Mitglieder ihres Vereins großes
geleistet. Das fängt bei der Gründung an und findet jedes Jahr neue Impulse für die
Vereinsarbeit, für den Leistungssport, die Jugendarbeit, den Breitensport, für das
ehrenamtliche Engagement.

Traditionen zu pflegen und den Anforderungen der Gegenwart gerecht zu werden ist
eine große Aufgabe, die unsere Vereine zu erfüllen haben. Wir dürfen Ihnen allen
unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen und gratulieren zu dieser hervor-
ragenden Vereinsarbeit.

Unsere Vereine sind die Basis unseres Verbandes. Sie alle leisten das, was in unserem
Verband wichtig ist: Schützenkameradschaft, Gemeinschaft, Vorwärtstreben für die
Sache der Schützen, neue Ziele setzen und erreichen — und das alles ehrenamtlich,
unentgeltlich und engagiert.

Wir danken dem Schützenverein Enzweihingen und seinen Mitgliedern für dies ehren-
amtliche Engagement und wünschen Ihnen auch weiterhin eine erfüllende
Vereinsarbeit, große sportliche Erfolge und allzeit den erforderlichen Nachwuchs für
den Fortbestand ihres Vereins.

Für das Jubiläumsfest wünsche ich Ihnen schöne und gesellige Stunden,

Hannelore Lange
Landesoberschützenmeisterin

Grußwort der Bezirks- oberschützenmeisterin



Im Namen des Bezirks Unterland darf ich Ihnen zu ihrem 50jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren.

Das Wort »Jubiläum« bedeutet ja nichts anderes als »Jubelzeit«, also eine Zeit, bei der es ein bewährter Brauch ist, Rückschau zu halten und die Vergangenheit Revue passieren zu lassen, aber auch gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten, um gewappnet zu sein für die Zukunft.

1964 hat sich aus der Idee von 24 Pionieren unter Oskar Stotz ein moderner Verein mit derzeit ca. 100 Mitgliedern entwickelt — der Schützenverein Enzweihingen e.V..

Dem Schützenverein Enzweihingen e.V. ist es gelungen, Tradition und Innovation zu verknüpfen, immer mit Weitblick in der Vereinsarbeit, der Jugendarbeit, dem Breitensport und das alles im ehrenamtlichen Engagement. .

Diese Leistung ist keine Selbstverständlichkeit, sondern nur durch das Zusammenwirken aller Mitglieder, vor allem aber durch den hohen Einsatz ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer möglich geworden.

Dem Schützenverein Enzweihingen e.V. wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Ursula Volz

1. Bezirksschützenmeisterin komm.

Bezirk Unterland

Grußwort des Kreisoberschützenmeisters



Liebe Enzweihinger Schützinnen und Schützen, zu eurem 50-jährigen Vereinsjubiläum beglückwünsche ich euch auch im Namen der Schützen des Schützenkreises Vaihingen/Enz ganz herzlich. Bei der Gründung des Schützenkreises Vaihingen/Enz noch nicht dabei, habt ihr in der Folgezeit aus einem Provisorium im Saal des »Ochsen« ein ordentliches Vereinsheim mit der erforderlichen Technik erstellt und sorgt mit eurer Anlage für ein abwechslungsreiches Angebot für die Sportbegeisterten in eurer Gemeinde und ausreichende Voraussetzungen für die aktiven Sportler. Beachtliche Mannschafts- und Einzelerfolge in der Großkaliberpistole sowie Sportpistole belegen dies.

Wie nahezu alle Vereine habt auch ihr mit dem Nachwuchs zu kämpfen. Von einstmal 124 Mitgliedern im Jubiläumsjahr des Schützenkreises 2004, müsst auch ihr mit abnehmender Tendenz kämpfen. Trotzdem kann man an einer Reihe imposanter Ergebnisse erkennen, dass noch genügend Potenzial im Verein steckt.

In eurem langjährigen Vorstand Walter Sämann habt ihr eine notwendige Konstanz und einen Ruhepol im Verein. Die Jugend aufzurütteln bedarf es dieser Ruhe, aber auch neuer Energie, die nur aus den Reihen der Mitglieder kommen kann. Zusammenhalt und Ausnutzung der vorhandenen Fähigkeiten sind wichtige Voraussetzungen, um neue Mitglieder zu erreichen. In der Jugend liegt die Zukunft, aber auch das Alter sollte nicht vergessen werden. Eine erfolgreiche Jugendarbeit sichert das Überleben eines Vereins. Ich bitte euch inständig, diese zu betreiben und euch mit der Kreisjugendleitung zur Ideenfindung zusammenzuschließen.

Neueste Trends im Kreis sind die Seniorenschießen, die bislang noch ohne Enzweihinger Beteiligung stattfinden. Geselliges Zusammensein und sportliche Betätigung (unter Ausnutzung möglicher Erleichterung beim Schießen) sind Werte, denen sich die Enzweihinger Schützen bereits bei der Gründung ihres Vereins verschworen haben. Jetzt haben sie die Zeit, um beides ausgiebig zu pflegen. Ich möchte die Senioren des Vereins aufrufen, wieder zum Sportgerät zu greifen und den Verein neu zu beleben.

In diesem Sinne wünsche ich dem Verein kräftiges Gedeihen, der Jubiläumsfeier einen schönen Verlauf und den Gästen einige erlebnisreiche Stunden in froher Schützenrunde.

Bernhard Weigmann
Kreisoberschützenmeister

Grußwort des Oberbürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenfreunde,

der Schützenverein Enzweihingen feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Das ist ein stolzes Jubiläum, zu dem ich nicht nur persönlich, sondern auch im Namen des Gemeinderats sehr herzlich gratuliere.

Der Schießsport gehört zu den ältesten Sportarten und stand schon 1896 bei den Olympischen Spielen der Neuzeit in Athen auf dem Programm. Er erfordert ein scharfes Auge, eine ruhige Hand sowie Atem- und Körperbeherrschung — und zieht wohl gerade deshalb so viele Sportlerinnen und Sportler in seinen Bann. Die Entstehung und Tradition der Schützenvereine gehört zu unserer vielfältigen Kultur und zeugt von der verbindenden Gemeinschaft in einem großen Kreis Gleichgesinnter.

50 Jahre Schützenverein Enzweihingen — hinter dieser nackten Jubiläumszahl verbirgt sich eine große Zahl ehrenamtlich engagierter Menschen, die sich nicht nur für den Schießsport begeistern, sondern auch bereit sind, ein lebendiges Vereinsleben zu gestalten und über ein halbes Jahrhundert aufrecht zu erhalten. So kommt es nicht von ungefähr, dass der Verein mit seinen 50 Jahren buchstäblich gut in Schuss geblieben ist und eine feste Institution unseres Stadtteils darstellt. Dafür möchte ich allen, die in den fünf Jahrzehnten Pflichten und Verantwortung übernommen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Die Männer und Frauen in unseren Schützenvereinen brauchen aber nicht nur viel Einsatzbereitschaft und Idealismus, sondern auch Fingerspitzengefühl, um eine von Verantwortung geprägte Einstellung vorzuleben. So sehen sich die Sportschützen heute auch mit den Diskussionen zur Verschärfung der Waffengesetze konfrontiert — eine Herausforderung, die es aber auch als Chance zu nutzen gilt, denn nicht umsonst gelten unsere Schützenvereine als Vorbilder im pflichtbewussten Umgang mit Waffen. In diesem Sinne wünsche ich dem Schützenverein Enzweihingen eine erfolgreiche Zukunft und den Jubiläumsfeierlichkeiten einen fröhlichen und harmonischen Verlauf. Mögen Sie noch lange »ins Schwarze treffen«!

Gerd Maisch
Oberbürgermeister

Grußwort des Ortsvorstehers



Im Namen des Ortschaftsrates und der Bürgerinnen und Bürger von Enzweihingen gratuliere ich dem Schützenverein Enzweihingen herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen. Es ist eine schöne Sache, wenn man sein Hobby mit anderen teilen kann. Faszination der Waffentechnik, kameradschaftliche Fachgespräche, gesellige Abende und gemeinsame Unternehmungen der Vereinsmitglieder und ihrer Familien prägen das Vereinsleben. Um Mißbrauch zu verhindern, müssen Freunde des Schießsports heute hohe Sicherheitsauflagen erfüllen. Da es keinen direkten Gegner gibt, ist es eigentlich eine friedliche Sportart. Erfolgreich ist, wer in die Mitte, beziehungsweise ins "Schwarze" getroffen hat. Training, Konzentration und im entscheidenden Moment eine Portion Gelassenheit gehören wohl zu den Erfolgsfaktoren.

Das vereinseigene Schützenhaus, welches durch hohes ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder gut in "Schuss" ist, bietet unseren Schützen gute Bedingungen. Beim jährlichen Vereinspokalschießen haben auch andere Enzweihinger Vereine die Möglichkeit, den Spaß am Schießen zu teilen. Außerdem ist dieser Tag ein wertvoller Beitrag für ein gutes Miteinander in Enzweihingen, dafür ergeht mein besonderer Dank an die Vereinsmitglieder und Ihrem Vorsitzenden Oberschützenmeister Walter Sämann. Dem Schützenverein Enzweihingen wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft.

Matthias Siehler
Ortsvorsteher

Grußwort des Oberschützenmeisters



Am 11. Januar 2014 war unser Schützenverein 50 Jahre.

Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte. Diese 50 Jahre Schießsport erfüllen uns mit Stolz und Dankbarkeit. Wir denken dabei besonders an die 24 Personen, die sich damals am 11. Januar 1964 im Gasthaus »Zum Ochsen« trafen, um den Verein neu zu gründen.

Der alte Verein musste 1945, gleich nach dem Krieg aufgelöst werden. Unter oft schwierigen Verhältnissen haben die Gründungsmitglieder das Fundament für eine stetige Aufwärtsentwicklung gelegt.

Die 1. und 2. Generation hat mit viel Kameradschaft und Zusammenhalt, mit viel Idealismus und Liebe zu unserem Schießsport den Bau unseres Vereinsheims und unserer Schießanlage in Eigenbau ermöglicht. Nur so wurden die gesteckten Ziele erreicht.

Ein großer Dank gilt hier auch den Grundstücksbesitzern Auweder-Heilig und zuletzt der Stadt Vaihingen für die großzügige Unterstützung und zur Verfügungstellung des Grundstücks. Aber auch meine Vorgänger Oberschützenmeister Oskar Stotz, Herbert Kinzinger und Walter Ristl mit Ihrer Mannschaft, möchte ich in den Dank einschließen.

Allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren, Gönnern aus Enzweihingen und Umgebung, die uns die 5 Jahrzehnte mit Rat und Tat in irgendeiner Weise zur Seite gestanden haben, sage ich nochmals herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass dieser gute Geist auch in Zukunft vorhalten wird und dass die 3. Generation den Verein gut weiterführen kann. Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Bürgern des Stadtteils Enzweihingen mit Umgebung wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Walter Sämann
Oberschützenmeister

Die Anfänge...



Mit dieser Anzeige im »Enz-Boten« vom 10. Januar 1964 wurde der Grundstein gelegt. Oskar Stotz lud alle Freunde des Schießsports zur Gründung eines Schützenvereins in den »Ochsen« ein.

Wenn 2014 nun das 50jährige Bestehen des SV Enzweihingen gefeiert werden kann, muss auch daran erinnert werden, dass die Schützensache hier nicht erst 1964 geboren wurde. So ist zum Beispiel in der Vereinschronik des TSV zu lesen, dass sich der Turnverein, der VfL (in ihm hatten sich 1924 auf Beschluss »von oben« die Fußballer zusammengefunden) und der Schützenverein zu einer Gemeinschaft zusammengetan hatten. Doch damit hat es sich dann auch schon mit den schriftlichen Überlieferungen. Der alte Schützenverein hatte seine Anlage in der Lehmengrube bei der Ziegelei Trostel. Vor allem mit dem Kleinkalibergewehr wurde da geschossen. Ein Vereinslokal soll es nicht gegeben haben, auch hatte man keine eigenen Gewehre.

Einen ersten Anlauf zur Wiedergründung unternahm Oskar Stotz bereits im Jahre 1957. Doch bei der Zusammenkunft im »Adler« klappte es noch nicht. Oskar Stotz erinnert sich: »Ich gab Schultes Stärk fünf Mark, um die Einladungen ausschellen zu lassen. Das erledigte Büttel Karl Schock auch auftragsgemäß. Er lud zur Gründung eines »Schießvereins« ein.« Viele Enzweihinger haben damals wohl »Schiverein« verstanden, so dass es keine genügend große Gruppe für den Schützenverein gab.

Doch man ließ nicht locker. Im Ochsen-Saal wurden zu Beginn der 1960er Jahre vor allem sonntags immer wieder Schießübungen durchgeführt. 1963 wurde ein weiterer Vorstoß unternommen, als einige Männer in der Bahnhofstraße (heute Erich-Blum-Straße) beim Gaigeln zusammen saßen. Oskar Stotz übernahm die Aufgabe mit der Einladung, diesmal jedoch über die Zeitung. Die Sache klappte dann auch tatsächlich, denn am 11. Januar 1964 wurden bei der Gründungsversammlung im »Ochsen« gleich 24 Personen Mitglieder des Vereins, acht als aktive.

Keine Frage, dass Oskar Stotz sich als 1. Vorsitzender zur Verfügung stellte. Die übrigen Posten wurden so besetzt: 2. Vorsitzender Rudolf de Bortoli, Schriftführer: Manfred Kübler, Kassierer: Bruno Terschanski, Beisitzer: Wilhelm Metzger, Walter Timme, Werner Schneider. Als Schießwart und Jugendleiter fungierte Kurt Herbst. Der

N i e d e r s c h r i f t über die Gründung
eines Schützenvereins in Enzweihingen

Versammlungsbeschuß

In der auf heute einberufenen Versammlung wurde von den anwesenden
24 Mitgliedern einstimmig beschlossen:

1. Mit dem heutigen Tag wird der Enzweihinger Schützenverein wiedergegründet.
2. Der Vorsitzende wurde durch Handzeichen, alle übrigen Vorstandsmitglieder durch Zuruf und Handzeichen einstimmig gewählt.
 1. Vorsitzender: Oskar Stotz, Enzweihingen
 2. stv. Vorsitzender: Rudolf De Bortoli, Enzweihingen
 3. Schriftführer: Manfred Kübler, Enzweihingen
 4. Kassier: Bruno Terschanzki, Enzweihingen
 5. Beisitzer (Ausschuß) :
Wilhelm Metzger, Walter Timme, Kurt Herbst,
Schießwart und Jugendleiter: Kurt Herbst
3. Zur Vertretung des Schützenvereins ist der 1. Vorsitzende allein berufen.
Bei seiner Verhinderung vertritt den Verein in den gesetzlichen zulässigen Fällen der 2. Vorsitzende.

Oskar Stotz
Manfred Kübler
Bruno Terschanzki
Walter Timme

Werner Schneider
Kurt Herbst
Herbert Kinzinger

Mitgliedsbeitrag wurde auf 12 Mark festgesetzt.

Ganz klar wurde schon damals formuliert, dass die Schießübungen im »Ochsen« nur als Behelf gedacht waren und dass man sich einen geeigneten Platz suchen wollte. Schon im April 1964 musste eine außerordentliche Hauptversammlung durchgeführt werden, denn bei der Gründung hatte man vergessen, die Kassenprüfer zu ernennen, die in der »außerordentlich schwach besuchten Versammlung« in Herbert Kinzinger und Richard Vogel gefunden wurden. Dan ging es um die Frage: Lassen wir uns beim Amtsgericht

ins Vereinsregister eintragen? Von den zehn anwesenden Mitgliedern stimmten neun mit »ja«. Eine Mustersatzung wurde nach eingehender Diskussion übernommen. Der Club hatte damals 42 Mitglieder. Es dauerte aber bis zum 13. März 1965, bis sich der Schützenverein das e.V. anhängen konnte.

In der Zwischenzeit hatte der junge Verein schon einiges auf die Beine gestellt. So fanden z.B. ein Pokalschießen aller Vereine und ein Wildbrettschießen statt. Der Pokal für das Schießen der Vereine wurde im Mai 1964 übrigens von Bürgermeister Stärk gestiftet. Auf vier Bahnen wurde im Nebenzimmer des »Ochsen« geschossen. Fünf Vereine waren mit insgesamt 13 Teams mit von der Partie; am Ende hatte eine der sechs TSV-Gruppen die beste Ringzahl vorzuweisen. Bester Einzelschütze war Armin Kappenstein vom TSV.

Drei Luftgewehre, eine Luftpistole und vier Zugbahnen für die Schießbahn mussten im Jahre 0 angeschafft werden; da freute man sich darüber, dass auch zwei Gewehre als Spenden dazukamen und die Kasse dadurch nicht zu stark strapaziert werden musste. Auch sportlich konnte man damals schon einige achtbare Erfolge erringen, denn immerhin kam der SV in der ersten Saison in der Kreisklasse unter 16 Vereinen auf Rang sieben.

Bei der Hauptversammlung am 6. Februar 1965 wurde Herbert Kinzinger in geheimer Wahl zum neuen Vorsitzenden ernannt, Oskar Stotz trat ins zweite Glied zurück. Den

In Enzweihingen knallten die Büchsen

Erstes Pokalschießen der Vereine wurde ein schöner Erfolg

(gh) ENZWEIHINGEN

Das Vereins-Wanderpokal-Schießen des noch jungen Schützenvereins Enzweihingen am Sonntag kann als schöner Erfolg verbucht werden. Während des ganzen Tages knallten im Nebenzimmer des Gasthauses „Zum Ochsen“ die Büchsen.

Auf vier Bahnen konnten die Vertreter der Vereine ihre ruhige Hand und ihr sicheres Auge beweisen. Selbst Bürgermeister Stärk griff zur Flinte und vertrat mit drei weiteren Schützen den Albverein. Auch eine junge Dame ließ es sich nicht nehmen, die Gleichberechtigung zu demonstrieren; mit 70 Ringen vertrat sie würdig eine Mannschaft des TSV Enzweihingen.

Vorstand Oskar Stotz und seine Mitarbeiter hatten den edlen Wettstreit der Vereine gut vorbereitet und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Jeder Verein konnte beliebig viele Mannschaften stellen. Fünf Vereine mit insgesamt 13 Mannschaften bewarben sich um den Wander-Pokal, den Bürgermeister Stärk gestiftet hatte. Er wurde von der Mannschaft des Turn- und Sportvereins erobert, der mit sechs Mannschaften in zehn Durchgängen antrat, wobei die höchste Ring-

zahl einer Mannschaft bewertet wurde. Zweiter wurde der Liederkranz mit vier Mannschaften und sieben Durchgänge (höchste Ringzahl 431); an dritter Stelle plazierte sich der Kleintierzuchtverein mit einer Mannschaft und vier Durchgänge (höchste Ringzahl 401). Es folgten der Albverein mit einer Mannschaft und zwei Durchgänge (höchste Ringzahl 356) und der Briettaubenzüchterverein mit einer Mannschaft und einem Durchgang (Ringzahl 336).

Beste Einzelschützen waren Armin Kappenstein, TSV, 129 Ringe; Peter Mahl, Liederkranz, 120 Ringe; Eduard Göersmayer, TSV, 119 Ringe, Siegfried Märkle, Kleintierzuchtverein, 117 Ringe, und Rolf Eberle, TSV, 117 Ringe. Gerhard Blessing, Kleintierzüchterverein, schoß eine schöne Ehrenscheibe.

Bürgermeister Stärk überreichte den Wanderpokal an den TSV. Er gab dabei seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Vereine an diesem Tag einander näher gekommen seien.

Bei den kürzlich durchgeführten Vereinsmeisterschaften wurde Herbert Kinzinger mit 131 Ringen Vereinsmeister. Zweiter wurde Manfred Kübler mit 130 Ringen, Dritter Roland Beck mit 129 Ringen.

Erstes Pokalschießen im Mai 1964 (Aus dem »Enz-Boten«)

Gründungsmitglieder des SV Enzweihingen



Von links: 1. Vorsitzender Walter Sämman, Rudolf Kinzinger, Walter Timme, Ulrich Eberle, Kurt Herbst, Wolfgang Kinzinger, Wilhelm Metzger (vorne), Willy Zundel, Walter Hees, Herbert Dedert, Werner Schneider, Bruno Terschanski, Herbert Kinzinger, Maximilian Stärk, Walter Ristl, Oskar Stotz.

Es fehlen: Richard Vogel, Werner Kögele, Rolf Eberle.

Vorstandswechsel beim Schützenverein Enzweihingen

Herbert Kinzinger zum neuen Vorsitzenden gewählt — Eigene Schießanlage gewünscht

Enzweihingen. Zahlreiche Mitglieder des Schützenvereins fanden sich im „Ochsen“-Saal zu ihrer ersten Hauptversammlung nach der Gründung des Vereins im letzten Jahr ein. Vorsitzender Oskar Stotz begrüßte die Mitglieder und erstattete den Jahresbericht. Das erste Pokalschießen aller Vereine des Dorfes und das Wildbretschießen selen zu einem schönen Erfolg geworden. Bei den Rundenwettkämpfen im Kreis habe sich die junge Mannschaft gut bewährt; sie errang den Kreismeister der Gruppe vier. Das Feuerwerk sei durch Spenden der Einwohnerschaft zu einem netten Erlebnis geworden. Er dankte abschließend allen Aktiven für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Schriftführer Manfred Kübler verlas den Protokollbericht über das erste Vereinsjahr. Kassier Bruno Terschanski gab bekannt, daß trotz der Anschaffung von drei Luftgewehren, einer Luftpistole und vier Zugbahnen für die Schießbahn immer noch Geld in der Kasse sei. Zwei Luftgewehre wurden gespendet. Schießwart Kurt Herbst berichtete, daß der Verein in der Kreisklasse unter den 16 Schützenvereinen einen guten siebten Platz aufweise. Besonders erfreulich sei es, daß der Verein immer mehr Jugendliche gewinne. Der Jungschütze Werner Prieger errang in Sulz am Eck eine Ehrenscheibe.

Der Vorstandschaft und dem Kassier wurde Entlastung erteilt. Die Kassenprüfer Herbert

Kinzinger und Richard Vogel bestätigten dem Kassier eine gute Kassenführung. Der Antrag der Vereinsleitung, den Jahresbeitrag von 12 auf 14 Mark zu erhöhen, wurde einstimmig angenommen.

Bei den Neuwahlen wurde Herbert Kinzinger in geheimer Wahl zum neuen ersten Vorsitzenden, der seitherige erste Vorsitzende Oskar Stotz zu seinem Stellvertreter gewählt, Schriftführer wurde Werner Schneider, Bruno Terschanski blieb Kassier, Kurt Herbst Schießwart und Jugendleiter. Als Beisitzer fungieren Wilhelm Metzger, Walter Timme und Stefan Hirschner. Als Kassenprüfer wurden Manfred Kübler und Richard Vogel bestimmt.

Das derzeitige Schießlokal „Ochsen“-Saal entspricht nicht der Sportordnung, so daß es nur als Übungslokal benutzt werden kann. Der Verein will deshalb eine eigene Schießbahn bauen. Zu diesem Projekt habe aber die Kasse eine „kräftige Spritze“ notwendig.

Bürgermeister Stärk dankte dem seitherigen ersten Vorsitzenden Oskar Stotz für seine Arbeit. Dem neuen Vorsitzenden wünschte er einen guten und erfolgreichen Start und bat ihn, mit den übrigen Vereinen des Dorfes zusammenzuarbeiten.

In diesem Jahr werden das Pokalschießen der örtlichen Vereine, ein Vereinsmeisterschaftsschießen und ein Wildbretschießen stattfinden.

Ausschnitt aus »Enz-Boten« am 22. Februar 1965

Ehrenmitglieder

- 1977 Wilhelm Metzger (†)
- 1977 Maximilian Stärk (†)
- 1981 Gustav Reichert (†)
- 1981 Hermann Heilig (†)
- 1989 Oskart Stotz (†)
- 1989 Margarete Geckeler (†)
- Walter Ristl
- Herbert Kinzinger

An das

Amtsgericht
-Registergericht-

Amtsgericht Vaihingen, Enz Eing. 2 O. A. R. 1500BA.....Amt
--

7143 Vaihingen/Enz
Heilbronner Straße

GR 300/65

Betr.: Eintragung in das Vereinsregister

Als 1. Vorsitzender des wiedergegründeten Schützenvereins Enzweihingen stelle ich hiermit den Antrag auf Eintragung des Vereins in das Vereinsregister unter dem Namen

"Schützenverein Enzweihingen e.V."

Zu diesem Zweck werden vorgelegt: Gründungsbeschluß vom 11.1.1964
in doppelter Fertigung
Satzung in Urschrift und Abschrift.

In seiner 1. Hauptversammlung am 6.2.1965 hat sich der Verein eine Satzung gegeben. Durch Beschluß der Hauptversammlung wurde der 1. Vorsitzende H. Kinzinger beauftragt zur Eintragung des Vereins in das Vereinsregister das Erforderliche zu veranlassen.

Angemeldet werden auch die den Verein vertretenden Personen:

1. Vorsitzender

Herbert Kinzinger

2. Vorsitzender

Oskar Stotz

Kassier

Bruno Terschanzki

Posten des Schriftführers übernahm Werner Schneider, während die Kasse weiterhin von Bruno Terschanzki betreut wurde, der sich über einen neuen Beitragssatz von 14 Mark freuen konnte. Da das Schießlokal »Ochsen«-Saal nicht der Sportordnung entsprach, konnten dort nur die Übungsabende durchgeführt werden. Der neue Vorsitzende wurde beauftragt, den Verein beim Amtsgericht im Vereinsregister eintragen zu lassen, was dann im März auch geschah.

Im Jahr 1966 zählte der Verein bereits 59 Mitglieder. Oskar Stotz gab damals wieder den Ton an, denn er hatte nach einem Formfehler bei der Wahl von Herbert Kinzinger das Amt des 1. Vorsitzenden wieder übernommen. Und er war auch der herausragende Schütze. So gewann er zum Beispiel am 27. März 1966 die Vereinsmeisterschaft mit dem Luftgewehr mit 134 Ringen vor Herbert Kinzinger (131). Auch Bürgermeister Stärk griff damals zum Gewehr, brachte es auf 91 Zähler. Mit der Luftpistole war Manfred

Kübler (100 Ringe) vor Oskar Stotz (97) erfolgreich. Walter Timme holte sich die Ehrenscheibe (43 Teiler). Das Vereinskupalschießen dieses Jahr gewannen übrigens die Liederkranz-Musiker.

Freundschaftlich verbunden waren die Schützen in jener Zeit unter anderem mit dem Schützenverein Sulz a. Eck, gegen den mehre Freundschaftswettkämpfe ausgetragen wurden (unter anderem auch im Rahmen des Dorf- und Kinderfestes).

Ganz klar wurde schon damals formuliert, dass die Schießübungen im »Ochsen« nur als Behelf gedacht waren und dass man sich einen geeigneten Platz suchen wollte. Im »Ochsen« konnten u.a. wegen Umbauarbeiten keine Übungsabende mehr durchgeführt werden. Schließlich fand man im September 1966 eine vorläufige Bleibe in Ensingens; aber auch in Hohenhaslach wurde einige Zeit geschossen.

Am 4. Februar 1967 wurde Walter Ristl zum neuen Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter wurde Herbert Kinzinger, der in diesem Jahr auch Vereinsmeister wurde. Nach intensiver Suche wurde 1967 das endgültige Domizil am Steinbruch Auweder ausfindig gemacht. Am 10. März 1968 schließlich wurde erstmals eine Meisterschaft im neu erbauten Schützenhaus mit den acht Luftgewehrbahnen ausgetragen. Am 13. und 14. Juli 1968 wurde das neue Schützenhaus eingeweiht. Zu den acht Luftgewehrbahnen wurde noch eine Sportpistolenbahn angebaut.

Bei der Hauptversammlung 1971 wurde Herbert Kinzinger 1. Vorsitzender; er übte das Amt 8 Jahre aus. Bei dieser Versammlung wurde Robert Beck als Schriftführer gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1999 inne. Top-Ereignis des Jahres 1971 war die Kreis-Meisterschaft der Luftgewehr-Mannschaft; erstmals in der Vereinsgeschichte hatte man einen Meister! Bester Einzelschütze der Truppe war der junge Ulrich Gutscher, mit zum Team gehörten damals Manfred Nestel, Werner Schneider, Gerhard Dauser, Hermann Gutscher, Oskar Stotz und Herbert Kinzinger.

Bereits 1971 kündigte sich auch die Übernahme des Schützenvereins Vaihingen an, da der Schießbetrieb dort nicht so recht in Schwung kommen wollte; der offizielle Anschluss an den Enzweihinger Schützenverein erfolgte jedoch erst im Juni 1973. Außerordentlich gut besucht war demnach auch die Hauptversammlung des Jahres 1973 mit 51 Mitgliedern, in der Herbert Kinzinger erneut zum Vereins-Chef gewählt wurde. In diesem Jahr tauchte auch erstmals der Name Walter Sämman auf, der damals das Amt des 2. Vorsitzenden übernahm.

Die Jahre ab 1973 waren wieder geprägt von umfangreichen Bauarbeiten, bei denen Luftgewehr-Halle und Sportpistolen-Bahnen von den Mitgliedern in freiwilliger Arbeit fertiggestellt wurden. In der Hauptversammlung 1975 beschloss man eine Aufnahmegebühr von 50 Mark einzuführen, der Jahresbeitrag betrug 30 Mark, in den Führungspositionen gab es keine Änderungen.

Erstmals ernannte der Verein bei der Jahreshauptversammlung 1977 zwei Ehrenmitglieder — es waren dies Altbürgermeister Maximilian Stärk und Wilhelm Metzger —, denen Vorsitzender Kinzinger, der an diesem Tag mit seiner bewährten Mannschaft im Amt bestätigt worden war, Urkunde und silberne Ehrennadel überreichte.

Bei der Hauptversammlung 1981 wurden dann Gustav Reichert sen. und Hermann Heilig als neue Ehrenmitglieder ausgezeichnet. 1986 wurde Frau Ingrid Beck als erste Frau in den Vorstand gewählt. Somit hatte zum ersten Mal in der Geschichte des Schützenvereins eine Frau mit das Sagen.

Im Jubiläumsjahr 1989 gab es die erste Schützenkönigin in der Disziplin Luftgewehr — Patricia Lodziana. Ehrenmitglieder wurden in diesem Jahr Margarete Geckeler und Oskar Stotz. Bei der Hauptversammlung gab es keine Veränderungen in Vorstandschaft und Ausschuss — und so steht auch heute noch Walter Sämann seit 1979 an vorderster Stelle.

Die Vorstandschaft setzte sich 1989 wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Sämann, 2. Vorsitzender Eberhard Rähmer, 1. Sportleiter Roger Hess, 2. Sportleiter Manfred Nestel, Schriftführerin Patricia Renschler, 1. Jugendleiter Christian Reimann und 2. Jugendleiterin Ingrid Beck. Beisitzer waren Oskar Hess, Laurenz Kohlberger und Heinz Scheithauer.

Mit wechselndem Erfolg wurde in den nächsten Jahren an den Rundenwettkämpfen, Kreis- und Bezirksmeisterschaften teilgenommen.

1997 wurde die Luftgewehrhalle von Robert Beck, der trotz seiner schweren Krankheit sich dies nicht nehmen ließ, Willi Merkle und Kurt Diemer renoviert. Heute stehen dem Schützenverein 8 Bahnen für Luftgewehre und Luftpistole und eine Sportpistolenanlage mit 10 Bahnen zur Verfügung.

Zurzeit hat der Verein 91 Mitglieder, neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Aus der Geschichte: Suche nach einem Platz und Bau des Vereinsheims

Diskussionen über einen geeigneten Schießplatz gab es immer wieder. So war 1966 im Gespräch, einen Acker von Kögele im Tiefen Tal langfristig zu pachten, was sich letztlich jedoch nicht realisieren ließ. Auch am Kornberg hatte man ein Gelände ausgesucht.

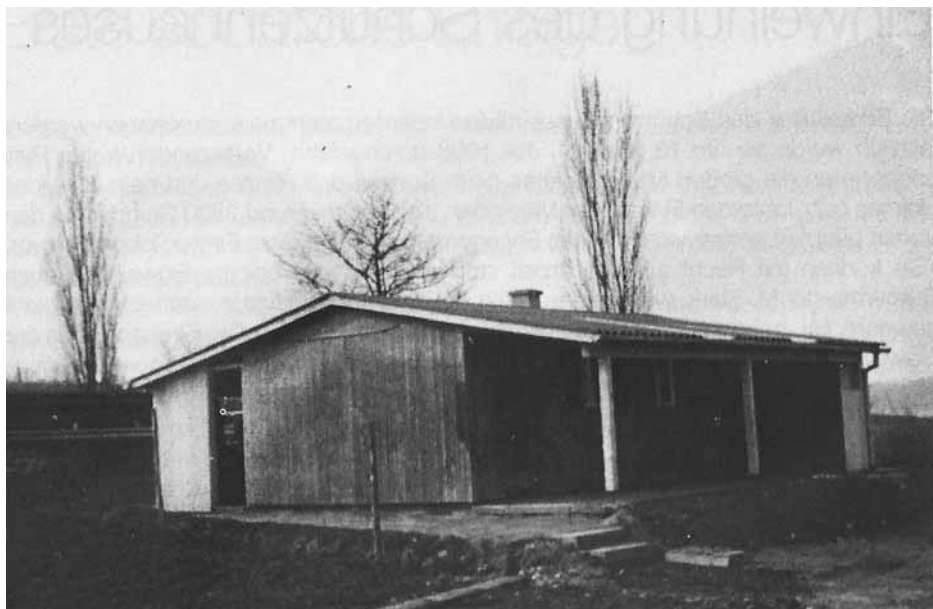
Dann verdichten sich die Planungen um ein Vereinsheim immer mehr, so dass schon Ende 1966 erste Vorentwürfe besprochen werden konnten. Und die Zeit drängte ja auch, denn es war vorauszusehen, dass man im »Ochsen« bald keine Übungsabende mehr durchführen konnte (unter anderem wegen der Umbauarbeiten). »Wo schießen wir dann?« lautete die Frage im Ausschuss. Am liebsten wäre man ja nach Aurich gegangen, doch kamen diese Planungen letztlich nicht zum Tragen. Schließlich fand man für einen monatlichen Beitrag von 30 Mark in Ensingen eine vorläufige Bleibe (September 1966).

Dann die Erfolgsmeldung in Sachen Vereinsheim: Der Verein hat in Absprache mit Gretel Auweder und Hermann Heilig ein Gelände oberhalb des Steinbruchs Auweder ausfindig gemacht! Man suchte und fand Anfang 1967 ein geeignetes Gebäude der in Konkurs gegangenen Firma Kozik am Vaihinger Kehlweg. Kosten: 1400 Mark. Im September 1967 hatte man die Baugenehmigung auf dem Tisch, erstellte Arbeitspläne: Stefan Balasch besorgt den Asphaltbelag, Willi und Walter Blessing übernehmen den Innenausbau, Kurt Herbst baut die Dachrinne ans Haus, Herbert Kinzinger ist für Draht und Pfosten der Einfriedung verantwortlich, Walter Ristl sorgt für den Kaminbau und den Ofen, Oskar Stotz verhandelt mit der Brauerei über die Bestuhlung bzw. über einen Zuschuss. Die Gemeinde wurde wegen des Bauholzes angegangen. Von einer Bausteinaktion sah man vorläufig noch ab, da erst die exakten Kosten ermittelt werden sollten.

Der 10. März 1968 nimmt einen besonderen Rang in der Geschichte des Vereins ein, denn an diesem Tag wurde erstmals eine Meisterschaft im neu erbauten Schützenhaus mit den acht Luftgewehrbahnen ausgetragen. 17 Mitglieder traten in den Wettbewerben »Luftgewehr« und »Luftpistole« an, zudem wurde am gleichen Tag das Königschießen ausgetragen. Mit dem Luftgewehr siegte am Ende Reinhold Schneck (133 Ringe), mit der Luftpistole war Kurt Herbst erfolgreich (117 Ringe). Und die Königskette ging ebenfalls an Reinhold Schneck (289 Teiler).



Abbruch der Vereinsheim-Baracke im Vaihinger Kehlweg



So präsentierte sich das Schützenhaus im Jahre 1968

Einweihung des Schützenhauses

Die Einweihung des Schützenhauses musste indessen mehrmals verschoben werden; letztlich wurde sie am 13. und 14. Juli 1968 durchgeführt. Vorsitzender Walter Ristl erinnerte an die großen Mühen, die es beim Suchen des Platzes und beim Bau des Heimes gab, lobte den Einsatz der Mitglieder, die immerhin rund 2500 Stunden für den Verein geopfert hatten, und hob das Engagement verschiedener Firmen lobend hervor. »Sie können mit Recht auf Ihre Arbeit stolz sein«, meinte bei der Einweihung auch Bürgermeister M. Stärk, während Architekt Erwin Greiner ausführte, »dass es nicht leicht gewesen sei, bei diesem Bau die Leitung gehabt zu haben«. — Das Preis-schießen zur Einweihung gewann Laurenz Kohlberger, die Ehrenscheibe holte sich »wie üblich« Manfred Kübler. Der Reingewinn eines Pfeil- und Bogenschießens wurde einem SOS-Kinderdorf zur Verfügung gestellt



Die Erweiterung wird angepackt

Aus der Geschichte: Erste sportliche Erfolge

Für die Rundenwettkämpfe meldete der Verein im Jahre 1968 zwei Luftgewehr- und eine Pistolenmannschaft.

Mit der Fertigstellung des Heimes wurde beim SV auch die Tradition der Familienabende ins Leben gerufen. Die erste Feier fand am 19. September 1968 statt und sie wurde immerhin von 40 Gästen besucht. Zudem wurde das Wildbretschießen Ende November wieder durchgeführt.

Obwohl Walter Ristl sein Amt als 1. Vorsitzender bei der Hauptversammlung 1969 eigentlich niederlegen wollte, stellte er sich doch ein weiteres Mal zur Verfügung, ebenso Schriftführer Werner Schneider. »Vize« blieb Herbert Kinzinger. Die Kasse betreute nach wie vor Bruno Terschanski, Jugendwart war Gerhard Dauser. In dieser Versammlung wurde auch die Frage nach einer KK-Bahn angeschnitten.

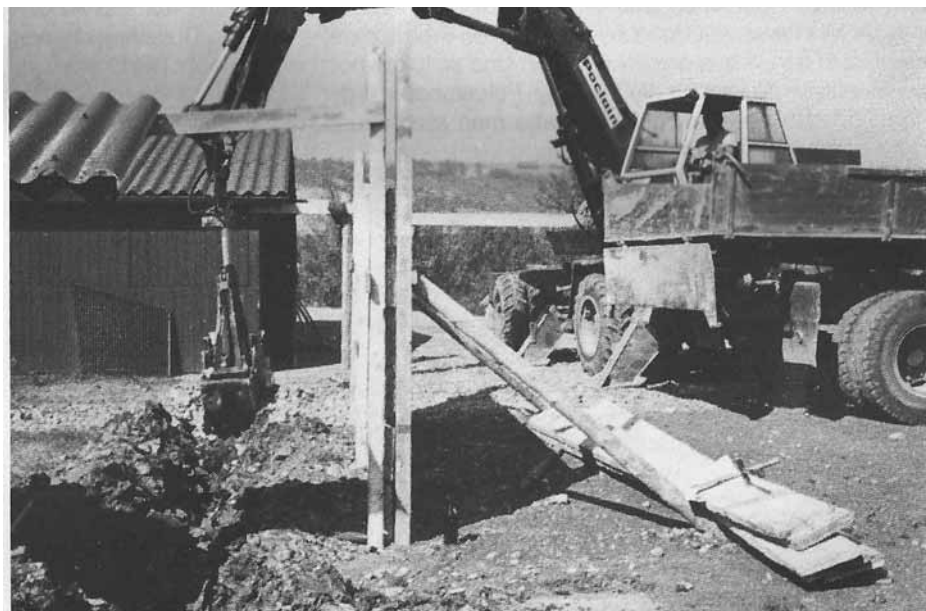
Sehr beliebt waren und sind die Wettbewerbe um den Wanderpokal der Vereine. 1969 mischte da noch das Team der Gesangvereins-Musiker kräftig mit, das jedoch in jenem Jahr den dritten Sieg hintereinander knapp verfehlte. Sieger wurden die TSV-TT-Spieler. Bei den Kreismeisterschaften machte sich der junge Verein ebenfalls einen immer besseren Namen. So belegte 1969 eine Luftgewehr-Mannschaft Rang drei, Werner Klinger kam im Juniorenwettkampf mit der Luftpistole auf Rang zwei, Manfred Gehl sicherte sich mit der Gebrauchspistole Platz drei.

Den größten Erfolg verbuchte man aber im September 1969, als beim Kreisschützenfest in Aurich, das zusammen mit der Einweihung der dortigen KK-Bahnen durchgeführt wurde, die Luftgewehr-Mannschaft in der Schützenklasse den Kreispokal holte. Die Schützen Gutscher, Dauser, Schneider und Kinzinger verwiesen mit 223 Ringen den SV Mühlacker auf Rang zwei. Im offenen Preisschießen siegte Uli Gutscher, der erst im März in den Verein eingetreten war. Und es folgte noch ein Triumph: Die Enzweihinger Schützen gewannen die Sommer-Pokalrunde mit den Vereinen Vaihingen, Hohenhaslach und Oberderdingen. Da hatte man allen Grund, das Feuerwerk zu Silvester noch prächtiger zu gestalten.

Bei der Jahreshauptversammlung 1970 standen erstmals größere Ehrungen an. Für besondere Verdienste um den Verein erhielten Oskar Stotz, Gretel Auweder, Hermann Heilig und Herbert Kinzinger die silberne Ehrennadel des Schützenvereins. Außerdem wurden Schriftführer Werner Schneider und Kassierer Bruno Terschanski ausgezeichnet. Erstmals wurde 1970 übrigens auch eine Vereinsmeisterschaft im Gebrauchspistolenschießen durchgeführt (Gebrauchspistolenschießen teilt sich in die Disziplinen 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell). Sieger auf der Anlage des SV Weil im Dorf bei Riet wurde Manfred Gehl (240 Ringe). Dietrich Behling wurde in diesem Jahr Kreismeister mit der Luftpistole (Schützenklasse).

Träume von der KK-Bahn

Für Spannung war bei der Hauptversammlung des Jahres 1971 gesorgt, denn da gab es für verschiedene Ämter mehrere Kandidaten. Walter Ristl legte damals aus beruflichen Gründen das Amt des 1. Vorsitzenden nieder, wonach Herbert Kinzinger in die Bresche sprang. Bei der Wahl des "zweiten Mannes" gab es im ersten Durchgang ein Patt zwischen Oskar Stotz und Gerhard Dauser (je elf Stimmen), so dass eine Stichwahl durchgeführt werden musste, die Oskar Stotz mit 12:11 für sich entscheiden konnte. Das Amt des Schriftführers übernahm Robert Beck von Werner Schneider, als Kassierer setzte sich Bruno Terschanski gegen Gerhard Rauscher durch, als Jugendleiter wurde Gerhard Dauser gewählt, der gegen Werner Schneider anzutreten hatte. Die Bewirtschaftung des Vereinsheim übernahm Terschanski damals von Beck. Und immer wieder mussten Baupläne in die Tat umgesetzt werden. So dachte man 1971 an die Überdachung der Luftgewehrbahnen, an den Bau einer Anlage für die Gebrauchspistole, wollte als 2. Abschnitt die KK-Bahn folgen lassen.



Baggereinsatz beim Bau der Pistolenbahn

Die erste Meisterschaft

Top-Ereignis des Jahres 1971 war die Kreis-Meisterschaft der Luftgewehr-Mannschaft. Erstmals in der Vereinsgeschichte hatte man einen Meister! Bester Einzelschütze der Truppe war der junge Ulrich Gutscher, der mit 1065 Ringen einen Schnitt von 267,5 erreichte. Mit zum Team gehörten damals Manfred Nestel, Werner Schneider, Gerhard Dauser, Hermann Gutscher, Oskar Stotz und Herbert Kinzinger.

Ulrich Gutscher unterstrich seine gute Form bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften, wo er jeweils einen ersten und zwei zweite Plätze belegte.

Die Luftpistolen-Schützen kamen in jenem Jahr auf Rang drei, wobei Dietrich Behling in der Einzelwertung auf Platz zwei kam, sich aber bei den Kreismeisterschaften wieder den Titel ergatterte.

In den Vereinskupplwettbewerben jener Zeit dominierte der TSV, der sowohl 1970 als auch 1971, 1972 und 1973 gewann. 1971 wurde erstmals ein Firmenpokalschießen ins Leben gerufen, das dann die Firma Behr vor der Baufirma Gebr. Ezel und dem Blum-Team für sich entscheiden konnte.



Die Luftgewehr-Meistermannschaft von 1971

1973: Vorbereitungen für die Erweiterung des Schützenhauses, Festlichkeiten und weitere Arbeiten

So berichtete Vorsitzender Herbert Kinzinger bei der Jahreshauptversammlung 1975 vom großen Einsatz der rund 40 Helfer, die 1750 Arbeitsstunden geleistet hatten. »Oberschaffer« waren Robert Beck, Herbert Kinzinger und Manfred Nestel. Aber auch die einheimischen Firmen hatten sich bei der Bauaktion wieder stark engagiert, Maschinen, Fahrzeuge oder Baumaterialien zu Sonderpreisen zur Verfügung gestellt. Erstmals wurde 1975 ein Schützenball in der Turn- und Festhalle durchgeführt, der — so Schriftführer Beck im Protokollbuch — »zu einem unerwarteten Erfolg« geriet. Das Gleiche konnte von einem Jahresausflug berichtet werden, der für zwei Tage nach Oberschwarzenberg ins dortige Schwieberdinger Haus führte. Als Chauffeur fungierte Walter Ristl mit einem Seiz-Bus. Der zweite Schützenball erfüllte 1976 die Erwartungen dann lange nicht, jedoch kam man mit einem »blauen Auge« davon. Keine derartigen Sorgen hatte man mit den Maiwanderungen, die stets zu einem Erlebnis für alle Teilnehmer wurden. Und auch die Bewirtung des Schützenhauses war bei Gretel Geckeler über viele Jahre hinweg in guten Händen. 1976 beteiligte sich der



Vorbereitungen für die Erweiterung des Schützenhauses



Foto-Pause der Helfer

Verein erstmals auch am Vaihinger Straßenfest, baute einen Schießstand und einen Jugendstand auf.

»Einladung zur Fertigstellung des Schützenhauses« — so lautete am 6. November 1976 die Eintragung im Protokollbuch. Schriftführer Beck schrieb: »Um die Überdachungsarbeiten der Sportanlage fertigstellen zu können, musste die gesamte alte Bewirtschaftungsbaracke abgerissen werden. Am 17. Juni 1976 war es dann soweit. Mit viel Eifer ging man daran, die Baracke in ihre Einzelteile zu zerlegen und abzutransportieren. Über 30 Helfer waren in unzähligen Arbeitsstunden nötig, um alle handwerklichen Arbeiten auszuführen, um einen neuen Bewirtschaftungs- und Aufenthaltsraum sowie neue Toiletten zu schaffen. Um für die Mühe und den Fleiß allen freiwilligen Helfern zu danken, wurde vom Verein zu einem Essen eingeladen.« In Vertretung des 1. Vorsitzenden Herbert Kinzinger — er war in Kur — dankte Walter Sämann allen Helfern für den selbstlosen Einsatz, überreichte Robert Beck einen Geschenkkorb und den Frauen Pralinen. Auch Gretel Geckeler wurde nicht vergessen. Walter Sämann sprach damals von einem »unvergleichlichen Einsatz der Mitglieder«. Jeder sei bereit gewesen, auf irgendeine Weise einzuspringen und der gemeinsamen Sache zu dienen.

...mehr Sportliches und Vereinsgeschichte

Intensiv kümmerte man sich 1977 auch um die Jugend. So war die Jugendgruppe unter der Leitung von Richard Vogel auf fast 40 Mitglieder angewachsen. Herausragender Akteur war Ralf Brendecke, der bei den Landesmeisterschaften mit dem Luftgewehr Sieger wurde, bei den Deutschen Meisterschaften immerhin Platz 15 erreichte. Die Jugendmannschaft wurde 1978 Kreismeister.

Bis 1979 dauerte im Verein die Ära von Herbert Kinzinger als 1. Vorsitzender, im Dezember dieses Jahres war er jedoch amtsmüde geworden, legte seinen Posten nieder, so dass eine außerordentliche Hauptversammlung angesetzt werden musste. Bei dieser Zusammenkunft am 1. Februar 1980 wurde Walter Sämänn zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter wurde Karl Gerhard Pump. Da auch Helmut Heilik als Sportleiter amtsmüde war, musste eine weitere Position neu besetzt werden. Einen geeigneten Nachfolger fand man in Manfred Nestel.

Und gebaut wurde immer noch! Anfang Oktober 1980 erteilte die Stadt die Baugenehmigung für den Küchenanbau, so dass mit den Maurerarbeiten begonnen werden konnte.



Die Luftgewehr- und Luftpistolen-Halle

Walter Sämman wurde 1981 auf zwei Jahre wiedergewählt, ebenso Kassierer Reiner Trostel, Sportleiter Manfred Nestel, Jugendleiter Peter Gebauer. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden, um eine »Verzahnung« zu erreichen, auf ein Jahr gewählt. Zum Beispiel Walter Ristl, der das Amt des »Vize« übernahm und Schriftführer Robert Beck. Ristl wurde 1982 dann auf zwei Jahre gewählt, während Beck nach zehnjähriger Schriftführertätigkeit sein Amt an Ralf Schlechter abgab. Bis zur Fertigstellung des Küchenanbaus wurde das Vereinsheim damals im monatlichen Wechsel von verschiedenen Mitgliedern weitergeführt. Umgestellt wurde auch der Beitragseinzug — er erfolgt seit 1982 durch Überweisungsauftrag von der Raiffeisenbank, seit 1983 durch Bankeinzug.

Stärker engagierte sich der Verein ab 1982 auch beim Vaihinger Straßenfest. Zusätzlich zur Schießbude wurde auch eine Bewirtung angeboten.

Für den Schützenverein war es zudem in jedem Jahr Ehrensache, sich beim Wettkampf der Enzweihinger Vereine am Sportwerbetag zu beteiligen. So wurde 1982 dem OGV der Pokal in der Besetzung Walter Rau, Stefan Balasch, Walter Ristl und Bruno Terschanski abgeluchst. Und seitdem taten sich die anderen Enzweihinger Vereine schwer, gegen den Schützenverein anzukommen. Er gewann 1987 die Trophäe für immer, konnte auch im Jahr 1989 den neuen Wanderpokal wieder in seinen Besitz bringen.



Die Pistolenbahn

In der Vereinsführung blieben in den letzten Jahren die großen Veränderungen aus — was natürlich nicht zum Nachteil des SV war.

1989 konnte der Verein nun sein erstes echtes Jubiläum feiern. Auf die zurückliegenden 25 Jahre konnte man sicher mit berechtigtem Stolz zurückblicken, denn der Schützenverein hat sich doch zu einer festen Größe innerhalb der Enzweihinger Vereine und vor allem auch bei den Clubs im Schützenkreis Vaihingen und im Bezirk entwickelt. Bei der Vereinsleitung hoffte man, auch in Zukunft mit allen örtlichen Gemeinschaften und mit den schießsporttreibenden Vereinen gut zusammenarbeiten zu können.



Das Vereinsheim

Sportliches

1992: Routine gab den Ausschlag — Enzweihingen holte den Meistertitel deutlich vor Derdingen

Das Aushängeschild der Enzweihinger Sportschützen sind nach wie vor die Sportpistolen-Spezialisten. Im Gegensatz zu früheren Zeiten, als ihre Luftgewehr-Schützen das Geschehen auf Kreisebene prägten, jetzt aber den Anschluss nach ganz vorne nicht mehr finden, dominieren seit einiger Zeit die Sportpistolen-Schützen die Szene und warteten mit einem äußerst erfolgreichen Saisonabschluss auf.

Das mit Routiniers gespickte Team tat nicht mehr, als es unbedingt musste — zwei Niederlagen standen vier Siegen gegenüber —, mit einer ausgewogenen Leistung fuhr man aber trotzdem eine verdiente Ernte ein. Nach den Erfolgen der Jahre 1984, 1987 und 1989 war dies bereits der vierte Titelgewinn für die Enzweihinger, eine wahrhaft stolze Bilanz. Der ganz große Wurf gelang allerdings nicht, denn der Titelverteidiger und Shooting-Star der 1989er Saison, Roger Hess, konnte seinen Einzeltitel vom letzten Jahr nicht verteidigen und musste sich mit dem dritten Rang begnügen. Der »guten Seele« des Enzweihinger Teams wird aber sicher der Erfolg der Mannschaft wichtiger gewesen sein.

Besser als der frischgebackene Meister schossen im letzten Durchgang nur Derdingen und Maulbronn-Diefenbach, die mit hohen Siegen über Aurich 2 und Aurich 4 ebenfalls einen erfolgreichen Saisonabschluss feierten, in die Entscheidung aber nicht mehr eingreifen konnten.

Erwähnenswert ist sicher noch der hauchdünne Vorsprung von nur einem Zähler, mit dem sich der Maulbronner Gundolf Pfeifer vor Wolfgang Reichert (Derdingen) den Einzeltitel holte. Aber auch sein Titelgewinn ist als verdient anzusehen, brachte er doch über die gesamte Saison gesehen die besten und konstantesten Resultate.

Resultat der 6. Wettkampfrunde:

Derdingen - Aurich 2	816:803
Enzweihingen - M.-Diefenbach 2	792:777
Sersheim 2 - Illingen	752:790
Aurich 3 - Derdingen 2	742:713
Maulbronn-Diefenbach 3 - Aurich 4	806:797
Derdingen 3 - Enzweihingen 2	777:756
Derdingen 4 - Knittlingen 2 - Sersheim 4	749:689:756
Sersheim 4 - Derdingen 5 - Knittlingen 3	691:738:681

Abschlusstabelle:

	Ringe
1. Enzweihingen	4865
2. Derdingen	4841
3. Aurich 2	4790
4. Aurich 4	4664
5. Maulbronn-Diefenbach 2	4661
6. Maulbronn-Diefenbach 3	4639
7. Illingen	4629
8. Derdingen 3	4690
9. Sersheim 2	4567
10. Aurich 3	4550
11. Enzweihingen 2	4497
12. Knittlingen 3	4481
13. Derdingen 4	4480
14. Knittlingen 2	4399
15. Derdingen 5	4342
16. Derdingen 2	4289
17. Sersheim 3	4247
18. Sersheim 4	4056

Die besten Einzelschützen:

	Ringe
1. Gundolf Pfeifer, Maulbronn-Diefenbach	1669
2. Wolfgang Reichert, Derdingen	1668
3. Roger Hess, Enzweihingen	1660
4. Bernd Argast, Derdingen	1645
5. Uli Steinle, Enzweihingen	1633
6. Hans-Peter Müller, Maulbronn-Diefenbach	1588
Günter Drews, Derdingen	1588
8. Dieter Morgenroth, Illingen	1583
9. Roland Kappus, Derdingen	1574
10. Helmut Steffan, Illingen	1569

(Quelle: Vaihinger Kreiszeitung, 17.2.1992)

1997: Titel nach Enzweihingen — Roger Hess macht als Sieger der Einzelwertung Doppelerfolg perfekt

Mit einem gleichermaßen sicheren wie in der Höhe auch unerwarteten 1409:1398-Auswärtserfolg im Spitzenkampf beim zuvor noch mit berechtigten Titelchancen ausgestatteten Tabellenzweiten SV Derdingen sicherten sich die Luftpistolen-Spezialisten des Schützenvereins Enzweihingen die Meisterschaft in der Vaihinger Kreisliga. Mehr noch als das eher durchschnittliche Resultat des neuen Titelträgers überraschte dabei allerdings der Leistungsknick des zuvor mit lediglich drei Zählern Rückstand auf der Verfolgerposition liegenden Derdinger. In der Abschlusstabelle landete man sogar nunmehr auf dem dritten Rang. Auf die Position des inoffiziellen Vizemeisters hievte sich dank einer tollen Abschlussleistung beim 1415:1383-Heimsieg über den Sechsten ESV Mühlacker noch der SSV Wiernsheim.

Am Tabellenende haben der SV Sersheim und der SV Aurich II als Zweit- und Dritttletzter noch einen deutlichen Vorsprung vor dem alten und neuen Schlusslicht VFS Knittlingen II, das in der Finalrunde nochmals einen Einbruch erleiden musste.

Mit durchweg tollen Leistungen beendeten auch die Spitzenkönner der führenden Kreisvereine die Winterrunde und zeigten sich damit gleichzeitig auch gut gerüstet für die im März stattfindenden Kreistitelkämpfe. Mit seinen hervorragenden 371 von 400 möglichen Ringen konnte der Enzweihinger Roger Hess seine knappe Führung in der Einzelwertung nicht nur behaupten, sondern gegenüber seinem Hauptkontrahenten Thomas Horvath vom SV Derdingen (365) noch auf komfortable acht Punkte ausbauen und damit den Doppelerfolg der Vaihinger Vorstädter komplettieren. Auf Platz drei kam der in der Vorrunde noch überragende Wiernsheimer Ralf Sacher ein.

Die 6. Runde:

	Ringe
Derdingen - Enzweihingen	1398:1409
Wiernsheim - ESV Mühlacker	1415:1383
SV Mühlacker - Illingen	1395:1319
Sersheim - neutral	1395
Aurich II - Knittlingen II	1348:1244

Abschlusstabelle:

	Ringe
1. SV Enzweihingen	8450
2. SSV Wiernsheim	8436
3. SV Derdingen	8436
4. SV Mühlacker	8359
5. KKS Illingen	8327
6. ESV Mühlacker	8290

7. SV Sersheim	8238
8. SV Aurich II	8127
9. VfS Knittlingen II	7790

Einzelwertung:	Ringe
1. Roger Hess, Enzweihingen	2205
2. Thomas Horvath, Derdingen	2197
3. Ralf Sacher, Wiernsheim	2193
4. Paul Mörschbächer, ESV Mühlacker	2132
5. Heinz Scheithauer, Enzweihingen	2111
6. Dieter Seitter, Illingen	2105
7. Kai Find, Sersheim	2099
8. Helmut Steffan, Illingen	2099
9. Manfred Diebold, Wiernsheim	2095
10. Dieter Thieme, SV Mühlacker	2093
11. Markwart Elstner, SV Mühlacker	2092
12. Günter Drews, Derdingen	2089
13. Bernd Seebold, Derdingen	2084
14. Laurenz Kohlberger, Enzweihingen	2077
15. Anton Essl, Aurich	2077

(Quelle: *Vaihinger Kreiszeitung*, 18.2.1997)

2000: Das Wechselspiel geht weiter — Enzweihingen übernahm wieder die Position des Spitzenreiters

Das Wechselspiel an der Spitze der Vaihinger Sportpistolen-Kreisliga hält an. Nach der vierten Runde hat Enzweihingen wieder die Pole Position übernommen. Die Vaihinger Vorstädter holten beim Spitzenreiter VfS Maulbronn-Diefenbach nicht nur einen unerwarteten 818:810-Auswärtserfolg, sondern gleichzeitig auch die in Runde drei an diesen abgegebenen Tabellenführung zurück.

Allerdings beträgt der Vorsprung der Enzweihinger lediglich sechs Zähler, für die Kosterstädter sicherlich Grund genug, sich in den beiden ausstehenden Wettkampfrunden nochmals ganz besonders ins Zeug zu legen.

Neben diesen beiden Spitzenteams kommt wohl keine Mannschaft mehr für die Meisterschaft in Frage, der SV Sersheim und der SV Enzingen auf den Rängen drei und vier liegen mit zwischen 40 und 50 Punkten bereits aussichtslos zurück. Der SV Aurich III auf Platz fünf führt bereits das dicht gedrängte Mittelfeld an, zu dem sich die Teams bis hinunter zu Rang 15 zählen dürfen. Beim SV Enzingen II auf Platz 23 beginnt das hintere Tabellendrittel an, wobei der SV Ölbronn III hier abgeschlagen das Schlusslicht bildet.

Tolle Leistungen gab es auch wieder aus dem Feld der besten Einzelschützen zu berichten, wobei hier der Maulbronn-Diefenbacher Spitzenkönner Gundolf Pfeifer mit seinen hervorragenden 285 Ringen seine Führung auf jetzt nahezu uneinholbare 24 Zähler ausbauen konnte. Mit seinen für ihn sicherlich enttäuschenden 263 Punkten hat sich Thomas Schulz (Illingen) wohl bereits selbst um alle Chancen gebracht.

Die Resultate der vierten Wettkampfrunde:

	Ringe
Enzingen I - Sersheim I	809:815
Maulbronn-Diefenbach I - Enzweihingen I	810:818
Aurich III - Ölbronn I	792:785
Illingen I - Derdingen II	796:771
Sersheim II - Derdingen III	760:761
Aurich IV - Knittlingen I	757:767
Aurich V - Maulbronn-Diefenbach II	777:724
Derdingen IV - Sersheim III	728:760
Enzweihingen II - Derdingen V	753:793
Enzingen II - Aurich VI	718:707
Knittlingen II - Maulbronn-Diefenbach III	765:730
Derdingen VI - Illingen II	755:723
Maulbronn-Diefenbach IV - Aurich VII	733:772
Ölbronn II - Derdingen VII	711:584
Ölbronn III (neutral)	623

Tabellenstand:

	Ringe
1. SV Enzweihingen	3265
2. VFS Maulbronn-Diefenbach I	3259
3. SV Sersheim I	3216
4. SV Ensingen I	3210
5. SV Aurich III	3199
6. KKS SV Illingen I	3188
7. SV Derdingen V	3142
8. SV Ölbronn I	3120
9. SV Derdingen III	3120
10. VFS Knittlingen I	3104
11. SV Derdingen II	3099
12. SV Aurich V	3097
13. SV Sersheim II	3085
14. SV Aurich IV	3071
15. SV Sersheim III	3031
16. SV Derdingen VI	2996
17. VFS Maulbronn-Diefenbach II	2996
18. SV Aurich VII	2987
19. SV Enzweihingen II	2981
20. VFS Maulbronn-Diefenbach IV	2961
21. KKS SV Illingen II	2956
22. SV Aurich VI	2944
23. SV Ensingen II	2867
24. SV Derdingen IV	2839
25. VFS Maulbronn-Diefenbach III	2801
26. SV Derdingen VII	2514
27. VFS Knittlingen II	2623
28. SV Derdingen VII	2514
29. SV Ölbronn III	2448

Einzelwertung:	Ringe
1. Gundolf Pfeifer, Maulbronn-Diefenbach	1127
2. Thomas Schulz, Illingen	1103
3. Harald Beute, Aurich	1094
4. Uli Steinle, Enzweihingen	1093
5. Roger Hess, Enzweihingen	1091
6. Ernest Schirmann, Sersheim	1089
7. Thomas Falkner, Maulbronn-Diefenbach	1085
8. Achim Kurz, Ensingen	1081
9. Bodo Heinrich, Derdingen	1080
10. Jochen Mann, Sersheim	1072

(Quelle: Vaihinger Kreiszeitung, 11.1.2000)

2003: Meisterrennen wieder offen — Enzweihingen hat den Abstand auf Wiernshim auf 27 Ringe verkürzt

Durch seinen Sieg im Spitzenkampf hat der SV Enzweihingen das Meisterschaftsrennen in der Vaihinger Luftpistolen-Kreisliga wieder spannend gemacht.

Mit 1401:197 bezwang Enzweihingen in der vierten Wettkampfrunde den Tabellenführer SV Mühlacker und hat seinen Rückstand auf 27 Zähler verringert. Auch der Tabellendritte SV Hohenhaslach kommt immer besser in Fahrt. Mit dem tagesbesten Resultat von 1406 Punkten konnte Sersheim I (1357) deutlich auf Distanz gehalten werden. Allerdings ist der Rückstand auf den Spitzenreiter schon sehr groß. Auf Rang vier liegt der SV Sersheim I bereits deutlich zurück; eine Positionsverbesserung dürfte ebenso wenig möglich sein wie für die dahinter folgende Reserve, die gegen den ESV Mühlacker erfolgreich war.

Zumindest einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt es auch im Feld der besten Einzelschützen für die Verfolger. Auch hier musste Spitzenreiter Ulrich Steinbach vom SV Mühlacker etwas Federn lassen. Dennoch liegt er trotz seines bislang schwächsten Saisonresultates von 353 Ringen nach wie vor deutlich vorn. Mit zwölf Zählern Rückstand folgt Günter Wagner vom SV Hohenhaslach, der mit seinen 362 Zählern Tagesbestleistung schoss. Zurückgefallen ist indes Roger Hess (Enzweihingen/349), während sich Jochen Mann (Sersheim/355) und Thomas Roll (Aurich/358) jeweils verbesserten.

Die Resultate der vierten Wettkampfrunde:	Ringe
Enzweihingen - SV Mühlacker	1401:1397
Hohenhaslach - Sersheim I	1406:1357
Sersheim II - ESV Mühlacker	1365:1334
Aurich II - Illingen	1324:1322

Tabellenstand:	Ringe
1. SV Mühlacker	5608
2. SV Enzweihingen	5581
3. SV Hohenhaslach	5564
4. SV Sersheim I	5421
5. SV Sersheim II	5395
6. KKS Illingen	5309
7. SV Aurich II	5302
8. ESV Mühlacker	5251

Einzelwertung:	Ringe
1. Ulrich Steinbach, SV Mühlacker	1449
2. Günter Wagner, Hohenhaslach	1437
3. Jochen Mann, Sersheim	1425
4. Roger Hess, Enzweihingen	1420
5. Thomas Roll, Aurich	1418
6. Hans Ehbauer, Hohenhaslach	1413
7. Ulrich Steinle, Enzweihingen	1396
8. Dieter Thieme, SV Mühlacker	1394
10. Volker Böhmer, Hohenhaslach	1389
11. Manfred Elstner, SV Mühlacker	1382
12. Laurenz Kohlberger, Enzweihingen	1377
13. Dieter Heidler, Sersheim	1377
14. Heinz Scheithauer, Enzweihingen	1369
15. Wolfgang Noz, Sersheim	1367

(Quelle: Vaihinger Kreiszeitung, 20.11.2003)

2012: Schützenkreis Vaihingen ehrt seine Könige

Vor mehr als 100 Delegierten in Hohenhaslach werden Sportler ausgezeichnet und Rechenschaftsberichte gehalten

Beim 58. Kreisschützentag sind in Hohenhaslach zahlreiche Schützen ausgezeichnet worden, die sich durch besonderes Engagement auszeichnen, ihren Vereinen seit Jahrzehnten die Treue halten oder herausragende sportliche Erfolge erzielt haben. Das voll besetzte Schützenhaus bildete den würdigen Rahmen.

Der Schützenkreis ist von der räumlichen Abgrenzung her genau deckungsgleich mit dem früheren Landkreis Vaihingen. Mehr als 100 Delegierte aus fast allen 14 Kreisvereinen nahmen am Schützentag teil. Im Mittelpunkt der recht umfangreichen Tagesordnung standen das umfangreiche Ehrungszeremoniell und die Rechenschaftsberichte der Funktionäre.

Oberschützenmeister Rainer Klein vom gastgebenden Schützenverein Hohenhaslach und Kreisoberschützenmeister Bernd Weigmann begrüßten ihre Gäste, zu denen erstmals auch die seit rund drei Jahren amtierende Landesoberschützenschützenmeisterin Hannelore Lange an der Spitze einer hochkarätigen Schützendelegation gehörte. In seinem Grußwort lobte der Sachsenheimer Beigeordnete Gunter Albert das Engagement der Sportschützen in einem immer schwieriger werdenden Umfeld. Lange appellierte an ihre Schützenkameraden, angesichts der Dauerdiskussion um die Verschärfung des Waffenrechts den Schießsport in der Öffentlichkeit offensiv zu vertreten. An Kreissportleiter Alfred Bernauer vom SV Derdingen überreichte sie die diesem vom Württembergischen Schützenverband verliehene Verdienstmedaille in Bronze. Kreisoberschützenmeister Weigmann und sein Stellvertreter Gustav Xander nahmen die Ehrungen langjähriger und verdienter Schützenkameraden aus dem Schützenkreis Vaihingen vor (siehe unten).

Für die besten Leistungen bei den Kreismeisterschaften, die kürzlich stattgefunden haben, erhielten Bogen-Ass Tilo Pürmayr vom BSV Sternenfels und Bernd Silberhorn vom SV Aurich die vom Kreisschützenmeisteramt vergebenen Sonderpreise. Die im Rahmen der Kreismeisterschaften ermittelten neuen Schützenkönige des Schützenkreises Vaihingen, **Bojan Ristic vom SV Enzweihingen** und Christian Britz vom SV Aurich erhielten von Weigmann als äußere Zeichen ihres Erfolgs die Königsketten umgehängt.

In seinem Rechenschaftsbericht ließ Kreisoberschützenmeister Weigmann das Jahr 2011 kurz Revue passieren. Er bedauerte, dass die Mitgliederzahlen in den Vereinen etwas zurück gegangen sind. In den unverändert 14 Kreisvereinen verfügt der Schützenkreis Vaihingen derzeit über 1809 Schützen, 15 weniger als vor einem Jahr. Darunter sind 236 Schüler, Jugendliche und Junioren, gegenüber dem Vorjahr immerhin ein erfreulicher Zuwachs von zwölf Nachwuchsschützen. Größter Verein ist nach wie vor der SV Aurich mit 302 Mitgliedern.

Die schießsportlichen Veranstaltungen des Kreises gingen allesamt reibungslos und fair über die Bühne. Weigmann appellierte an die Vereine, ihr hervorragendes Potential



*Kreisoberschützenmeister Bernd Weigmann ehrt die Schützenkönige **Bojan Ristic (Enzweihingen)** und Christian Britz (Aurich, von links)*

mit ihren modernen Schießanlagen zu nutzen und vor allem verstärktes Augenmerk auf die Werbung von Jugendlichen zu legen, um auch in der Zukunft bestehen zu können. In diesem Zusammenhang lobte er die beiden Talentzentren für Bogen in Sternenfels und für Kurzwaffen in Aurich. Leider sei die Fördergruppe für Langwaffen nicht mehr aktiv, bedauerte Weigmann.

In seinem Bericht informierte Kreissportleiter Alfred Bernauer die Delegierten über die sportlichen Stationen mit einigen sehr guten Erfolgen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Zusammen mit seinem Stellvertreter Jochen Mann überreichte er den Erstplatzierten der Kreistitelkämpfe ihre Goldmedaillen. Kreisjugendleiter Kay David Bäumges (Wiernsheim) berichtete ebenfalls über etliche Aktivitäten seiner Schützlinge sowie über den erstmals durchgeführten Kreisjugendtag. Er lobte die in den Kreisvereinen zu beobachtenden zunehmenden Aktivitäten im Nachwuchsbereich und zeigte sich stolz darüber, dass der nächste Landesjugendtag am 22. September in den Schützenkreis Vaihingen (Wiernsheim) vergeben wurde. Kreisschatzmeister Rudolf Haller (Knittlingen) berichtete schließlich über eine trotz Jahresverlust noch zufriedenstellende Situation der Kreiskasse.

Ehrungen beim Kreisschützentag

Verdienstmedaille in Bronze des Württembergischen Schützenverbands:
Alfred Bernauer (Derdingen).

Verdienst-Ehrenzeichen in Silber des Württembergischen Schützenverbands:

Kay David Bäumges, Uwe Springer, Ramona Jentzsch-Volk, Robert Volk, Tammy Wirschich (alle Wiernsheim), Jochen Bausch, Günter Burger, Conrad Fischer, Achim Fradl (alle Ensing), Harald Beutel (Aurich), Franz Dahringer, Stefan Schuchmann (beide Derdingen), Georg Hartmann (Maulbronn-Diefenbach), Dieter Heidler, Günter Seitz (beide Sersheim), Michael Lazari (Knittlingen), Patrick Wagner (Hohenhaslach).

Verdienst-Ehrenzeichen in Gold des Bezirks Unterland:

Helmut Schäfer (Derdingen).

Verdienst-Ehrenzeichen in Silber des Bezirks Unterland:

Ralf Fischer (Illingen).

Kreismedaille in Silber des Schützenkreises Vaihingen:

Cilly Kreeb (Illingen), Rudi Kurfiß, Jochen Mann (beide Sersheim).

Kreismedaille in Bronze des Schützenkreises Vaihingen:

Wolfgang Duss (Maulbronn-Diefenbach), Rainer Klein (Hohenhaslach), Harald Weisert (Derdingen).

(Quelle: Vaihinger Kreiszeitung, 5.4.2012)2000:

Beiträge & Schießzeiten

Beiträge

Jugendliche bis 14 Jahre	14,00 Euro
Jugendliche bis 18 Jahre	18,00 Euro
Erwachsene	45,00 Euro
Aufnahmegebühr	25,00 Euro

Schießzeiten

Dienstag	19.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	19.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr

Die Schießanlage des SV Enzweihingen besteht aus
10 Bahnen (25 m) für Pistolen
8 Bahnen (10 m) für Luftgewehre und Luftpistolen

Vorstandschaft des Vereins im Jubiläumsjahr 2014

1. Vorsitzender Walter Sämänn
2. Vorsitzender Herwin Grauel
Kassierer Dieter Kopp
Schriftführer Silke Rähmer
1. Sportleiter Roger Hess
2. Sportleiter Gerd Heilig

1. Jugendleiter Christian Reimann
2. Jugendleiter Ingrid Beck
Beisitzer Manfred Nestel,
Stefan Bollig,
Heinz Scheithauer

Stand Hauptversammlung 2014



Vorstandshaft und Ausschuss im Jahre 2014

sitzend von links: Manfred Nestel, Silke Rähmer, Ingrid Beck, Christian Reimann, Heinz Scheithauer; stehend von links: Roger Hess, Stefan Bollig, Herwin Grauel, Dieter Kopp, Gerd Heilig, Walter Sämänn

Vorsitzende des Schützenvereins Enzweihingen

1964-1965	Oskar Stotz
1965	Herbert Kinzinger
1965-1967	Oskar Stotz
1967-1971	Walter Ristl
1971-1979	Herbert Kinzinger
1979-2014	Walter Sämman



Oskar Stotz †



Herbert Kinzinger



Walter Ristl



Walter Sämman

Die Mitglieder der Mannschaften im Jubiläumsjahr



Die Luftgewehr-Mannschaft 2013-2014
*Christian Reimann, Gerd Heilig, Herwin Grauel
nach dem 4. Wettkampf Platz 10 mit 3879 Ringen*



Die Sieger beim Königsschießen 2014
Heinz Scheithauer, Gerd Heilig, Herwin Grauel



Die Luftpistolen-Mannschaft 2013-2014
*Christian Reimann, Roger Hess, Heinz Scheithauer (Jochen Mann, fehlt)
nach dem 4. Wettkampf Platz 1 mit 4168 Ringen*



Die 1. Sportpistolen-Mannschaft Bezirksklasse 2013-2014
Roger Hess, Herwin Grauel, Uli Steimle, Stefan Bollig, Christian Reimann
Nach 5 Wettkämpfen Platz 16 mit 3933 Ringen



Die 2. Sportpistolen-Mannschaft Kreisklasse 2013-2014
Laurenz Kohlberger, Heinz Scheithauer, Silke Rähler, Dieter Kopp
Nach 4 Wettkämpfen Platz 9 mit 2784 Ringen



Die Gebrauchspistolen-Sommerrunde Bezirksklasse 2013

*Uli Steimle, Herwin Grauel, Stefan Bollig, Rainer Kopp, Jan Böttger (fehlt)
Die Mannschaft erreichte den 4. Platz mit 6458 Ringen*



*Die erfolgreiche Mannschaft des Schützenvereins beim Wettkampf der Vereine
im Rahmen der TSV-Hocketse*

Die Sieger beim Königsschießen 1967 bis 2014

Schützklasse durchgeführt ab 1967

Jahr	Luftgewehr	Teiler	Luftpistole	Teiler
1967	Herbert Kinzinger	143		
1968	Reinhold Schneck	289		
1969	Reinhold Schneck	264		
1970	Franz Brinning			
1971	Ulrich Gutscher	258	Dietrich Behling	258
1972	Herbert Kinzinger	267	Dietrich Behling	273
1973	Herbert Kinzinger	260	Dietrich Behling	270
1974	Ulrich Gutscher	255	Dietrich Behling	269
1975	Manfred Nestel	344	Dietrich Behling	343
1976	Ulrich Gutscher	347	Anton Essl	364
1977	Stefan Balasch	209	Anton Essl	870
1978	Ralf Brendecke	242	Dietrich Behling	
1979	Ulrich Gutscher	224	Anton Essl	996
1980	Ulrich Gutscher	347	Anton Essl	805
1981	Andreas Pfitz	428	Anton Essl	467
1982	Manfred Nestel	97	Roger Hess	469
1983	Herwin Grauel	128	Bernhard Mann	945
1984	Herwin Grauel	234	Laurenz Kohlberger	640
1985	Robert Beck	110	Günter Burger	706
1986	Herwin Grauel	155	Robert Beck	592
1987	Robert Beck	213	Jochen Mann	562
1988	Willi Max	287	Laurenz Kohlberger	427
1989	Patricia Lodziana	308	Anton Essl	618
1990	Ralf Schlechter	282	Robert Beck	472
1991	Ralf Schlechter	391	Heinz Scheithauer	901
1992	Gerd Heilig	353	Roger Hess	715
1993	Herwin Grauel	270	Laurenz Kohlberger	406
1994	Herwin Grauel	293	Laurenz Kohlberger	738

Jahr	Luftgewehr	Teiler	Luftpistole	Teiler
1995	Ralf Schlechter	356	Johann Slana	1082
1996	Gerd Heilig	359	Roger Hess	786
1997	Gerd Heilig	524	Anton Essl	597
1998	Gerd Heilig	195	Robert Beck	908
1999	Gerd Heilig	188	Anton Essl	223
2000	Gerd Heilig	248	Roger Hess	346
2001	Herwin Grauel	74	Roger Hess	515
2002	Oskar Hess	139	Laurenz Kohlberger	728
2003	Gerd Heilig	321	Christian Reimann	517
2004	Gerd Heilig	249	Johann Slana	1613
2005	Gerd Heilig	101	Roger Hess	232
2006	Herwin Grauel	98	Laurenz Kohlberger	883
2007	Silke Röhmer	397	Dietrich Behling	1305
2008	Gerd Heilig	92	Roger Hess	973
2009	Gerd Heilig	507	Heinz Scheithauer	914
2010	Edith Szegedi	401	Roger Hess	783
2011	Gerd Heilig	339	Roger Hess	1151
2012	Gerd Heilig	471	Christian Reimann	156
2013	Gerd Heilig	411	Heinz Scheithauer	918
2014	Gerd Heilig	308	Heinz Scheithauer	1207

Jahr	Sportpistole	Teiler
1976	Dietrich Behling	
1977	Ronald Schultz	
1978	Anton Essl	
1979	Laurenz Kohlberger	
1980	Herbert Kinzinger	
1981	Anton Essl	
1982	Anton Essl	
1983	Laurenz Kohlberger	
1984	Laurenz Kohlberger	
1985	Roger Hess	
1986	Heinz Scheithauer	

Jahr	Sportpistole	Teiler
1987	Robert Beck	
1988	Laurenz Kohlberger	
1989	Roger Hess	2449
1990	Roger Hess	2886
1991	Roger Hess	2895
1992	Heinz Scheithauer	1527
1993	Robert Beck	1720
1994	Roger Hess	1853
1995	Roger Hess	2454
1996	Johann Slana	3173
1997	Laurenz Kohlberger	1967
1998	Herwin Grauel	2314
1999	Anton Essl	1700
2000	Herwin Grauel	1374
2001	Heinz Scheithauer	3016
2002	Laurenz Kohlberger	3442
2003	Laurenz Kohlberger	1491
2004	Laurenz Kohlberger	2809
2005	Laurenz Kohlberger	1592
2006	Laurenz Kohlberger	3143
2007	Herwin Grauel	2727
2008	Dietrich Behling	2259
2009	Dieter Kopp	1309
2010	Herwin Grauel	1070
2011	Dietrich Behling	2174
2012	Johann Slana	2962
2013	Laurenz Kohlberger	3015
2014	Herwin Grauel	2652

Vereinsmeisterschaft 2014

Luftgewehr Altersklasse

	Ringe
1. Gerd Heilig	359
2. Herwin Grauel	314
3. Christian Reimann	281

Wersternschiesen WT 3.5 Unterhebelrepetieren

	Ringe
1. Dieter Kopp	177
2. Silke Rähler	140

Luftpistole

		Ringe
Altersklasse	1. Christian Reimann	348
	2. Roger Hess	352
Seniorenklasse	1. Heinz Scheithauer	313
LP aufgelegt	1. Anton Essl	286

Sportpistole

		Ringe
Schützenklasse	1. Christof Gerstlauer	243
	2. Jan Böttger	219
	3. Udo Feld	204
Altersklasse	1. Roger Hess	271
	2. Stefan Bollig	264
	3. Herwin Grauel	259
	4. Uli Steinle	255
	5. Christian Reimann	234
	6. Rainer Kopp	216
	7. Manfred Huber	95
Damenklasse	1. Carmen Bollig	237
	2. Silke Rähler	147
Seniorenklasse	1. Heinz Scheithauer	245
	2. Laurenz Kohlberger	238
	3. Dieter Kopp	223

Zentralfeuerpistole kal. 30-38

	Ringe
1. Stefan Bollig	264
2. Heinz Scheithauer	242
3. Rainer Kopp	236
4. Roger Hess	228
5. Christof Gerstlauer	207
6. Laurenz Kohlberger	183

Standartpistole kal. 22

	Ringe
1. Herwin Grauel	508
2. Uli Steinle	505
3. Laurenz Kohlberger	495
4. Christian Reimann	429
5. Heinz Scheithauer	419

Gebrauchspistole

	Ringe
1. Herwin Grauel	365
2. Uli Steinle	353
3. Rainer Kopp	352
4. Jan Böttger	343
5. Stefan Bollig	334

Vorderladerpistole

	Ringe
1. Roger Hess	133
2. Stefan Bollig	127
3. Herwin Grauel	109
4. Uli Steinen	98

Ehrenscheibe

		Teiler
Luftgewehr	Gerd Heilig	163
Luftpistole	Heinz Scheithauer	181
Sportpistole	Silke Rähler	1216

Aufnahmeantrag

An den Schützenverein Enzweihingen

1. Vorsitzenden Walter Sämann
Gutenbergstraße 15
71665 Vaihingen

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als passives/aktives Mitglied in den Schützenverein Enzweihingen e.V.

Name: Vorname:

geb. am: Nationalität:

Wohnort: Straße:

Ich ermächtige den Schützenverein Enzweihingen, den Jahresbeitrag zu Lasten meines Kontos

Nr.: BLZ:

bei der

einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

EBERLE & KOLLEGEN RECHTSANWÄLTE

ULRICH EBERLE

MICHAEL MITLÄNDER

BERND-MARTIN SCHÄFAUER
Fachanwalt für Verkehrsrecht

GABRIELE FUCHS-SCHERF
Fachanwältin für Familienrecht

BERND AKER
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
des Städtetags Baden-Württemberg a. D.

Grabenstraße 17 . 71665 Vaihingen/Enz
Telefon 07042 2896-0 . Telefax 07042 2896-20
Email kanzlei@ra-eberle.de . www.ra-eberle.de

In Kooperation mit
Nestle & Schneider Partnerschaftsgesellschaft
Friedrichstraße 21 . 71665 Vaihingen/Enz
Telefon 07042 8187-0

Kompetenz . Engagement . Recht für Sie



IBEK

Gerüstbau GmbH

Bertha-Benz-Str. 4 • 71665 Vaihingen
Telefon: 07042 41 45 • Telefax: 07042 52 58
kontakt@ibek-geruestbau.de

www.ibek-geruestbau.de

LoraCon

Lothar Rapp Container + Transporte

- Entsorgungsspezialist
- Absetzmulden
- Gewerbliche und private Abfälle
- Bauschutt, Sperrgut u.v.m.

Entsorgungsfachbetrieb



Hinter der Ziegelhütte 5 • 71665 Vaihingen/Enz-Horrheim
Tel. 0 70 42 / 37 405-0 • Fax 0 70 42 / 37 405-19

www.lothar-rapp.de

Der Himmel
für Ihr Zuhause

Schnell, gut und günstig!

Spanndecken von



Stuckateur *60 Jahre*
Wasserbäch

Tel. 0 70 42 - 9 81 23
www.wasserbaech.de

Nachher

Vorher



Hausser Spedition

zuverlässig - schnell - pünktlich

**Nationale und Internationale
Jumbotransporte
Megatrailer und
Jumbo-Hänger
Eil- und
Sonderfahrten**

**Lagerung
Verpackung +
Kommissionierung
Abfalltransporte
Paletten- und
Gitterboxenservice**



**Hausser-Spedition GmbH & Co. KG
Von-Reischach-Strasse 6
D-71665 Vaihingen/Enz-Riet
Telefon 07042 88108-0
Telefax 07042 88108-44
Email info@hausser-spedition.de
www.hausser-spedition.de**

Internationale Transporte

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE



Gold für über 15 Jahre
Spitzenleistung



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle



Sterntaler Casino
Bahnhofstr. 42-42/1
71287 Weissach



Sterntaler Casino
Robert-Bosch-Str. 15
71701 Schwieberdingen



Öffnungszeiten
Mo.-Fr. von 6.00 bis 24.00 Uhr
Sa./So. von 8.00 bis 24.00 Uhr

GEBR. EZEL Bauunternehmen



**Herzlichen
Glückwunsch**
zum 50-jährigen
Vereinsjubiläum

Hochbau
Tiefbau
Spezialtiefbau
Straßenbau
Sanierung

Umbau, Anbau, Modernisierung, Sanierung

Außenanlagen – wir bauen Ihre Wohlfühloase

Eigenheimbau – ganz nach Ihren Vorstellungen



Ihr kompetenter Partner für:

Beratung, Planung, Ausführung
Durchführung von Um-/ Anbauten
Modernisierungen und Sanierungen
Ausführung von Erdarbeiten
Mauern, Treppen, Abstütungen
Pflaster- und Belagsarbeiten
Neubauarbeiten
Fundamente, Bodenplatten

Infotelefon 07042 9720-0 • www.ezel.de

GEBR. EZEL GmbH & Co. KG • Gutenbergstr. 11 • 71665 Vaihingen an der Enz

LEIBFRIED

UMB AU . NEUBAU . MODERNISIERUNG



**Zimmerarbeiten
Holzkonstruktionen
Aufstockungen
Innenausbau
Dachfenster (neu + Austausch)
Ziegeldach-Deckung
Asbestplatten-Entsorgung**

Info-Telefon (07042) 7 74 43

Stefan Leibfried GmbH

Mühlwiesenweg 20
71665 Vaihingen-Enzweihingen
www.leibfried-holzbau.de

Holzbau

Ihr Fachmann für
konstruktiven Holzbau

**Große
Ausstellung**



www.Fensterbau-Heubach.de

HEUBACH

GmbH

Fensterbau • Glaserei

Qualität seit 1966!

**Ottenbrunnenweg 10
Industriegebiet
71701 Schwieberdingen**

Tel. (0 71 50) 91 31 09-0

Fax (0 71 50) 91 31 09-9



Attraktive
Jahreswagen

Autohaus Gayer - Ihr zuverlässiger Partner für Ihren Mercedes-Benz.

Bei uns bekommen Sie Ihren Mercedes-Benz und den vollen Service dazu. Dank Kundendienst, Reparatur, Teile und Zubehör, Unfall- und Karosserieeinstandsetzung, Lackierarbeiten, TÜV-, Dekra- und Abgasuntersuchungen – bleiben Sie mobil.



Mercedes-Benz

Autohaus Gayer GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Steinbeisstraße 60, 71665 Vaihingen/Enz, Telefon 07042 9466-0

Wir gratulieren dem Schützenverein Enzweihingen zum 50-jährigen Jubiläum !



Muschelkalk, der Naturstein aus dem Lembergerland

Trockenmauersteine • Blöcke • Findlinge
Splitte • Pflaster • Platten • Steinkörbe
Quellsteine • Brunnen • Steinfiguren

FelsWERK
ZIMMERMANN

Gebr. Zimmermann GmbH • Kalk- u. Schotterwerk • Manfred-Behr-Str.95 • 71665 Vaih.- Roßwag
Telefon 0 70 42 / 82 43 - 0 • Telefax 0 70 42 / 82 43 - 20 • www.felswerk.de

BAUMANN



Aufzüge · Förderanlagen

Seit 1974 Ihr kompetenter
Ansprechpartner für
Aufzugsanlagen jeder Art

- ✓ Beratung ✓ Planung
- ✓ Neuanlagen ✓ Modernisierung
- ✓ Service ✓ Wartung ✓ 24h-Notruf

- Personenaufzüge
- Lastenaufzüge
- Behindertenaufzüge
- Treppenaufzüge
- Speiseaufzüge
- PKW-Aufzüge
- Güteraufzüge
- Panoramaaufzüge

BAUMANN Aufzüge GmbH
Alter Ziegeleiweg 4-6
D-71665 Vaihingen/Enz

Telefon: +49 (0)7042 / 17-125
Telefax: +49 (0)7042 / 17-803
info@baumann-aufzuege.de
www.baumann-aufzuege.de

METALLBAU · SCHLOSSEREI



PLANUNG · KONSTRUKTION · FERTIGUNG

- TREPPEN · BALKONE · GELÄNDER
- VORDÄCHER u. ÜBERDACHUNGEN
- FENSTERGITTER · TÜREN · TORE
- ZAUNANLAGEN · ELEKTR. TORE
- EDELSTAHLBEARBEITUNG
- SCHWEISSKONSTRUKTIONEN
- STAHLBAU · INDUSTRIEBAU
- SONDERANFERTIGUNGEN

TELE 07042 5331 FAX 07042 92504
e-mail: info@metallbauseidel.de
ANGELSTR. 8 · 71665 VAIHINGEN/ENZ



**RENOVIEREN
VERSCHÖNERN
GESTALTEN . . .**

**Tapezier- und Lackierarbeiten . Fassadengestaltung
dekorative Oberflächengestaltungen
Insektenschutzgitter . Bodenbeläge
NEU: Schimmelpilzsanierung (TÜV zert.)**



Mario Pfeiffer Malermeister
Koppstraße 1
71665 Vaihingen-Enzweihingen
Telefon 07042/13733
Telefax 07042/950518
E-Mail info@maler-pfeiffer.de
www.maler-pfeiffer.de

**Fürs Holzen brauchen Sie starke Partner.
Fürs Holz auch.**

www.holzland-schweizerhof.de



Einfach gut zu wissen,
dass man sich auf seine
Mitspieler verlassen kann...

Genauso gut wie die Sicherheit,
beim Holzkauf vom Fachmann
beraten zu werden.

Willkommen im HolzLand!

Mo - Fr 8 bis 19 Uhr
Sa 8 bis 14 Uhr
Schausonntag:
Jeden 1. Sonntag im
Monat 13 bis 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

Rieterstraße 63-69
71665 Vaihingen-Enzweihingen
Tel 070 42/97 29-0
Fax 070 42/97 29-29
Mail: schweizerhof@holzland.de

HolzLand®
Schweizerhof

...die starken Ideen in Holz

ENZ APOTHEKE ENZWEIHINGEN

Die ganze Welt der Gesundheit

Dr. Daniela Brieger-Müller e.K.
Vaihinger Straße 4
71665 Vaihingen/Enz
Telefon: 07042 / 5431
Telefax: 07042 / 14297
E-mail: info@apotheke-enzweihingen.de
www.apotheke-enzweihingen.de

Die ganze Welt der Gesundheit Die ganze Welt der Gesundheit



*Schlosserei
Karlheinz
Bräuninger*

Poststraße 2 . 71665 Vaihingen-Enzweihingen
Telefon 07042 15138 . Telefax 07042 92692

Kinzinger Berghof
71665 Vaihingen / Enz-Enzweiingen
Telefon 07042 / 4660
Telefax 07042 / 370988


kinzinger berghof

www.kinzinger-berghof.com

Einkaufen im Hofladen Direkt vom Erzeuger

Wir verkaufen ganzjährig:

- diverse Qualitätsweine vom jungen Weingut
- Destillate und Brände unserer Edelbrennerei
- Eierlikör und diverse Fruchtliköre
- Kartoffeln, Zwiebeln und Äpfel
- Hausmacher Dosenwurst in versch. Sorten
- versch. Rauchfleisch
- Mehl und Nudeln
- versch. Marmeladen und Gelees, Honig
- versch. Backwaren aus unserer Backstube (Donnerstag, Freitag und Samstag)
- Geschenkkörbe und vieles mehr...

Mi & Do 8 bis 13 Uhr und 17 bis 18 Uhr **Fr** 8 bis 18 Uhr **Sa** 8 bis 13 Uhr

**Nächster Besentermin
Wein- & Hoffest**

22. Feb. bis 16. März 2014 ab 11 Uhr
29. Mai bis 1. Juni 2014 ab 11 Uhr

HESS 
BAUUNTERNEHMUNG GmbH + Co.KG

*Meisterbetrieb
Beratung &
Ausführung von*

Neubau
Umbau & Anbau
Aussenanlagen
Pflasterarbeiten

Roger Hess GmbH + Co.KG Bauunternehmung
Erich-Blum-Straße 46 . 71665 Vaihingen-Enzweiingen
Telefon (07042) 4445 . Telefax (07042) 92220

Max Scheibel Heizöl und Transporte

Vaihinger Straße 44
71665 Vaihingen Enzweihingen
Telefon 07042/6473



Martin Steudle & Jochen Schiller

- Baufaschnerei
- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Kundendienst



Untere Königstraße 5 75417 Mühlacker
Tel.: 07041/5548 oder 07041/8813240 Fax.: 07041/46769
E-Mail: Steudle.Schiller@online.de Internet: www.Steudle-Schiller.de

GERD HAYER

Karosserie und Fahrzeugbau

Poststraße 1 · 71665 Vaihingen-Enzweihingen
Telefon (0 70 42) 64 57 · Fax (0 70 42) 95 01 23

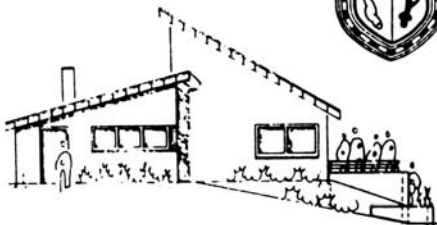
**Karosserie · Unfallinstandsetzung
Anhängerkupplungen · Autoglas
Fahrzeugbau · Sonderanfertigungen
Blechbearbeitung · Schweißarbeiten**

Brückenwasen-Stube



Inh. Andreas Garavelas

71665 Vaihingen/Enz-Enzweihingen
beim Sportplatz
Telefon (0 70 42) 152 50



Die gute Gasthaus-Adresse in Enzweihingen

**Täglich ab 11 Uhr geöffnet (Montag Ruhetag)
Nebenzimmer · ausreichend Parkplätze**



...seit über 10 Jahren

Kühlgerätevermietung Blessing GbR
Kühlanhänger • Kühlschränke
71665 Vaihingen • Tel. 07042/17700

**Blumen für Jeden Anlass –
 direkt von Ihrem Gärtner**

**Zum Jubiläum
 die besten Glückwünsche!**



- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Geschenkideen
- Zimmerpflanzen
- Trauerbinderei
- Beet- und Balkonpflanzen
- Eigene Produktion
- Grabpflege
- Grabpflegevorsorgeverträge
- Fleurop

www.unsere-gaertneri.de

Gärtnerei **Müller**
 Blumenbinderei • Grabpflege

Laden in Vaihingen
 Marienburgerstraße 12
 71665 Vaihingen/Enz
 Telefon 07042 / 5403

Filiale in Enzweihingen
 Alter Ziegeleiweg 11
 71665 Vai - Enzweihingen
 Telefon 07042 / 17388

Gärtnerei in Enzingen
 Dennefstraße 55
 71665 Vai - Enzingen
 Telefon 07042 / 23009

Naturprodukte aus unserer Heimat



ENZWEIHINGER MÜHLE HÄUBERMANN

71665 VAIHINGEN-ENZWEIHINGEN
AM STRUDELBACH 7
TEL. 07042/4884 FAX 07042/92156
www.enzweihinger-muehle.de



- Weizen- und Roggenmehle
- Dinkelmehl und Dinkelprodukte
- Vollkornschrote Weizen, Dinkel + Roggen
- Brot-Backmischungen
- Mühlenprodukte
- Naturkostprodukte
- Getreide zum Selberschroten
- Müslis
- Glutenfreie Spezialprodukte
- Allergenarme Lebensmittel

Besuchen Sie unser Mühlenlädle

Bei uns finden Sie alles rund ums Korn



FLURER

**Feine Fleisch- und Wurstwaren
Partyservice**

Rieter Straße 26 | 71665 Enzweihingen

Telefon: 0 7042/1 4706

info@metzgerei-flurer.de

www.metzgerei-flurer.de

Günstig, gut, persönlich...
...- alles perfekt!



D&W Reifenservice GmbH

Zeppelinring 30 · 71735 Hochdorf/Enz

Telefon 07042/814 33 0

E-Mail info@dwreifen.de



Die Herausgabe dieses Festbuches
wurde durch die Unterstützung von Firmen und
Geschäftsleuten erst ermöglicht.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
und sonstigen Geschäftstätigkeiten die Inserenten.

Schützenverein Enzweihingen e.V.

Sanitär & Heizungsbau
Schumm + Tengg GmbH
Gas- und Ölservice . Tankanlagen



Johann Tengg

Lehmenstraße 43

Werkstatt: Hindenburgstraße 14

71665 Vaihingen-Enzweihingen

Telefon 07042 92937 . Telefax 07042 92733

Telefon Werkstatt 07042 979275

*Zu Gast auf Ihrer
eigenen Party mit...*

Krautter

Metzgerei
Party-Service

www.party-service-krautter.de



Gräble GmbH

Schreinerei • Innenausbau

Möbel • Türen und Fenster
in Holz, Kunststoff und Alu
Wand • Decke • Boden • Küchen
Beratung • Planung • Ausführung

Enzweihingen • Beerhaldenstr. 3 • 71665 Vaihingen/Enz
Telefon (07042) 81 40-0 • Telefax (07042) 81 40 29
www.schreinerei-graessle.de

copy-shop . schreibbedarf
foto-service . besticken . bedrucken
zeitschriften . lotto . post

karadruck

Vaihinger Straße 12 . 71665 Vaihingen-Enzweihingen
Tel. 07042 5598 . Fax 07042 940068 . www.karadruck.de . karadruck@web.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8:30 bis 12:30 Uhr & 14:30 bis 18:00 Uhr . Sa 8:00 bis 18:00 Uhr

Rauschenberger

Bauunternehmen

UNSERE LEISTUNGEN:

Hochbau - Außenanlagen - An- und Umbau - Altbausanierungen
Kernbohrungen - Abbrucharbeiten

Schafgasse 10/1 | 71665 Vaihingen/Enz
Mobil 0177/3226023 | Telefax 07042/812619 | email f.rauschenberger@web.de



So schmeckt Heimat



LEMBERGERLAND
KELLEREI ROSSWAG

Genossenschaftskellerei
Rosswag-Mühlhausen eG

Manfred-Behr-Straße 34
71665 Vaihingen-Rosswag
Tel.: 07042 - 2950
www.lembergerland.de



*Wir gratulieren dem Schützenverein Enzweihingen e.V.
zum 50-jährigen Jubiläum !*

Transportbeton Vaihingen
GmbH & Co. KG



Manfred-Behr-Str. 95 • 71665 Vaihingen/Enz - Roßwag • Tel. 0 70 42 / 81 00 48 • Fax 0 70 42 / 2 42 05



Meine neue Küche.



Hindenburgstraße 30, 71665 Enzweihingen
Fon: 07042.1 46 23, www.kuhne-kuechen.de



reichert

INNENAUSBAU

Küchen • Möbel • Türen
Anfertigungen nach Maß

Rieter Str. 43 • 71665 Vaihingen/Enz
☎ 0 70 42 / 9 83 44 • Telefax 63 01

TASSOS CAR-STOP

Der Kfz-Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe

Gremppstraße 26
71665 Vaihingen/Enz

Telefon (0 70 42) 68 16
Telefax (0 70 42) 95 03 24

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.
FORDERN SIE UNS!**

Ihre Bäckerei

SKONIECZNY

Bäckerei - Konditorei
Skonieczny GbR
Vaihinger Straße 6
71665 Vaihingen
Telefon & Fax 07042 12233



*Immer frisch und lecker
von Ihrem Enzweihinger Bäcker!*

für Ihre Notizen

10 tausend Quadratmeter Wohnraum geschaffen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unser Beraterteam
für Bauen & Wohnen:
**Bernd Öhler,
Viola Zucker,
Jürgen Vogler**

www.enztalbank.de



Enztalbank eG
Gemeinsam zum Erfolg